



Werratal

Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 32

Samstag, den 22. Januar 2022

Nr. 2



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Bachmann, F. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizei notruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr

Post

Montag - Freitag	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit:

Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr
------------------	-------------------

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

.....	036924 47428
-------	--------------

Sprechzeit:

.....	16:00 - 18:00 Uhr
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr
---------------------------------------	-------------------

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

.....	036924 42152
-------	--------------

Sprechzeit:

Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:

Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

.....	036926 9400
-------	-------------

Sprechzeit:

Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert
 0172 9566183 |

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer
 0172 7559591 |

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

.....: 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:
 0175 9331736 |

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS
 03622 6216 |

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice
 03641 817-1111 |

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom
 0800 686-1166 (24 h) |

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla
 47171 |

..... Fax 47172

E-Mail:
 fw-mihla@t-online.de |

Apotheke
 42084 |

Montag - Freitag
 08:00 - 18:30 Uhr |

Samstag
 08:00 - 13:00 Uhr |

Sparkasse
 03691 6850 |

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla
 03691 236-0 |

Bibliothek Mihla
 036924 47429 |

dienstags
 14:00 bis 18:00 Uhr |

donnerstags
 09:00 bis 16:00 Uhr |

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs
 08:00 - 13:00 Uhr |

Museum im Rathaus Mihla
 036924 489830 |

Mittwoch - Freitag
 10:00 bis 14:00 Uhr |

Letzter Sonntag im Monat
 13:00 bis 16:00 Uhr |

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags
 15:00 - 18:00 Uhr |

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche
 dienstags 15:00 - 17:00 Uhr |

Ärzte

Dr. Heiland
 42105 |

Zahnärztin Turschner
 42373 |

Zahnärztin Staegemann
 42322 |

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach
 036924 47830 |

Tierarztpraxis J. Andrzejak

Mihla
 036924 42041 |

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 4

Samstag, 5. Februar 2022

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
06.02.2022 bis 11.02.2022

Redaktionsschluss

Freitag, 28. Januar 2022

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Ärzte und Apotheken

Praxis Dr. Heiland

In der Woche vom 7.2.22 bis 11.2.22 arbeitet unsere Praxis mit veränderten Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 bis 12:00	Schwester bis 18:00
Die.	08:00 bis 12:00	Schwester bis 18:00
Mi.	08:00 bis 12:00	Schwester bis 15:00
Do.	11:00 bis 18:00	Schwester 07:30 bis 18:00
Fr.	08:00 bis 12:00	Schwester bis 14:00

Bitte vereinbaren sie wie gewohnt ihre Termine vorab.

Ihr Praxisteam Dr. Heiland

Informationen

Grüngutannahmestelle Mihla - aktuell geschlossen

In der aktuellen Ausgabe des AZZE 2022 ist die Grüngutannahmestelle in Mihla, Auf der Struht, als „ganzjährig“ geöffnet aufgelistet.

Das ist nicht der Fall.

Die Grüngutannahmestelle in Mihla, Auf der Struht ist aktuell geschlossen.

Sie öffnet Ihre Tore voraussichtlich ab April 2022 wieder zur Annahme von Grün- und Gartenabfällen. Genaue Informationen über die Öffnung aller Grüngutannahmestellen im Verbandsgebiet können immer unter <http://www.azv-wak-ea.de> nach gelesen werden.

Der AZV bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Elke Martin
Telefon: 036926/ 723134
8. Klasseemail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
Pfarramtsbüro Ifta
donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Elke Martin
Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr. 12
von 10 bis 12 Uhr, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch für die kommende Woche *Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lk 13, 29)*

Für unsere Gottesdienste und Andachten gilt die 3G-Regelung.

Für die Gottesdienste gibt nun ebenfalls die neue Landesregelung, dass nur geimpfte, genesene oder getestete Menschen (3G) eingelassen werden dürfen, wenn es ein geschlossener Raum ist, und das ist ja bei all unseren Kirchen der Fall.

Wer einen Gottesdienst besuchen möchte, muss also seinen Impfnachweis, einen Genesenennachweis oder ein negatives Testzertifikat mitbringen, das noch keine 24 Stunden alt ist. Diese Nachweise müssen nur vorgezeigt werden. Sie werden nicht registriert oder gespeichert.

Kinder und Jugendliche, die in der Schule regelmäßig getestet werden, sind dabei ausgenommen. Die Masken- und Abstandspflicht gilt weiterhin.

Die Kirchengemeinde ist dabei in der gleichen Situation wie viele Geschäfte und Händler, die auch verpflichtet sind, diese Nachweise zu kontrollieren. Wir hätten diese Situation gerne vermieden, sind jetzt aber auch herangezogen, unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten.

Andacht am 29. Januar, Samstag

17.00 Kirche Ifta

Andachten am 30. Januar

10.00 Nicolaikirche Creuzburg

11.00 Kirche Scherbdä

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

24. Januar und 7. Februar 19.30 im Klostergartensaal

Probe Gesangverein Ifta

montags 19.30

im wöchentlichen Wechsel von Frauen- und Männerstimmen

Christenlehre - augenblicklich Pause

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbdä

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

Konfirmandensamstage

22. Januar 9.30 bis 12.30 7. Klasse

29. Januar 9.30 bis 12.30 8. Klasse



Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet, kann aber nur nach den geltenden Regeln für öffentliche Räume besucht werden. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn

Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbdä

VR Bank Eisenach - Ronshausen

DE30 820 640 88 000 73 39054 BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbdä: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach - Ronshausen

DE 98 8206408800 0 7101538 BIC GENODEF1ESA

oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Sonstiges**Jahresrückblick 2021****Höhepunkte waren Jubiläum "10 Jahre UNESCO-Welterbe Hainich" und BUGA in Erfurt**

2021 feierte der Nationalpark Hainich ein schönes Jubiläum: Seit 10 Jahren ist er, gemeinsam mit vier anderen Waldgebieten in Deutschland, UNESCO-Weltnaturerbe.

Ebenso war die Präsentation des Nationalparks auf der Bundesgartenschau in Erfurt von besonderer Bedeutung. Neben diesen Höhepunkten konnten 2021 viele weitere Projekte trotz Corona erfolgreich beendet, gestartet oder auch weitergeführt werden. Dennoch wurde die Arbeit durch die Pandemie stark beeinflusst. Führungen und Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Infostellen, Baumkronenpfad und Wildkatzenpfad waren zeitweise geschlossen. Feierlichkeiten waren kaum möglich oder mussten in kleinem Rahmen stattfinden.

So startete auch die tägliche Betreuung des Nationalpark-Informationsstandes auf der BUGA mit mehrwöchiger Verzögerung. Ab Juni bis Oktober freuten sich aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nationalparks auf die zahlreichen Gäste. Das Interesse am Nationalpark und der Welterberegion Wartburg Hainich, insbesondere als Urlaubsziel, war sehr groß. Ein ganz besonderer Hingucker war der etwas andere Informationsstand des Nationalparks: Auf der BUGA kam erstmals das neue Urwaldmobil zum Einsatz. Das Fahrzeug - mit Miniatur-Nationalpark und vielen weiteren Informations- und Anschauungsmaterialien in seinem Inneren - wird das Umweltbildungsteam der Nationalparkverwaltung in den nächsten Jahren bei seiner Arbeit an Thüringer Schulen unterstützen.

Auf der BUGA wurde am 25. Juni, leider nur im kleinen Rahmen, auf das 10-jährige Jubiläum der Einschreibung des Nationalparks als UNESCO-Welterbe angestoßen. Mittlerweile ist die Buchenwaldfamilie in der gemeinsamen Welterbestätte weiter gewachsen und umfasst nun 94 Teilgebiete in 18 Staaten Europas, mit einer Gesamtfläche von fast 100.000 ha.

Zu Jahresanfang wurden die Ergebnisse des dreijährigen Schwarzwild-Forschungsprojektes vorgestellt. Demnach zeigt es sich, dass die Lebensbedingungen für Wildschweine im Hainich und seinem Umfeld besonders gut und dementsprechend große Bestände vorhanden sind. Aus dem Forschungsprojekt abgeleitet wurden eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, um eine Lösung der Konfliktsituation mit Wildschweinen auf den landwirtschaftlichen Flächen im Umfeld des Nationalparks zu finden. Das wird auch 2022 ein wichtiges Thema sein, wenn der Nationalparkplan mit dem Wildtiermanagement öffentlich diskutiert werden soll.

Im Nationalparkzentrum an der Thiemsburg gab es neue Sonderausstellungen: die bewährte Fotoausstellung „Glanzlichter“ sowie „Wege in die Zukunft - für dich und die Welt“, eine sehr sehenswerte und auch derzeit noch gezeigte Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit und die eigene Verantwortung. Im Turm des Baumkronenpfades wurde eine neue Ausstellung zur Forschung installiert.

Vor dem Nationalparkzentrum stand im Rahmen eines Kunstprojektes von August bis Oktober die „Gläserne Arche“. Das Objekt aus Glas und Holz macht an ausgewählten Orten in Deutschland Halt und weist auf eindrückliche Weise auf die Verletzlichkeit der Natur und unsere Verantwortung für ihren Schutz hin.

Ebenso an dieser Stelle wurden alten und neuen Nationalpark-Partnern (aktuell 16) ihre Urkunden überreicht, die sie für drei Jahre als Botschafter des Nationalparks ausweist. Entlang des Wanderweges Sulzrieden wurden drei informative und ansprechend gestaltete Tafeln zum Thema „Klimawandel“ aufgestellt. Eine neue, sehr attraktive Broschüre über die für den Wald so wichtige Vogelgruppe der Spechte konnte der Öffentlichkeit präsentiert werden. Und für Kinder wurde ein schönes Urwald-Malheft entwickelt.

Die Besucherzahlen spiegeln die Corona-Situation wider. Auf den Wegen im Nationalpark wurden mehr Menschen als in früheren Jahren gezählt, während es in den Einrichtungen, die zeitweise ganz schließen mussten, weniger Besucher waren. Am Baumkronenpfad wurden etwas mehr als 130.000 Besucher (2020 waren es ca. 143.000) gezählt (Zahlen freundlicherweise vom Betreiber KTL zur Verfügung gestellt), im Wildkatzenpfad knapp 23.000 (2020 ca. 28.000). Insgesamt wurden im Nationalpark Hainich rund 300.000 Besucher gezählt; 2020 waren es 320.000. Eine besonders erfreuliche Nachricht aus der Natur zu guter Letzt: 2021 hat der Kranich erstmals im Nationalpark - und damit in ganz Nordwestthüringen - erfolgreich gebrütet.

„Der Nationalpark Hainich ist ein Kleinod unter den deutschen Nationalparks. Vor 10 Jahren wurde er aufgrund seiner Einzigartigkeit sogar in die exklusive Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Ende 2022 wird der Nationalpark bereits 25 Jahre alt und kann auf ein Vierteljahrhundert weitgehender Ungestörtheit zurückblicken. Darauf können wir mit vollem Recht stolz sein. Die Verantwortung liegt bei uns, dass sich dieses kleine Stück Natur

weiterhin zum „Urwald mitten in Deutschland“ entwickeln kann“, so Nationalparkleiter Manfred Großmann.

Und dass der Hainich mit seinen einmaligen Rotbuchenwäldern auch in diesem Jahr besonders im Blickpunkt steht, wird durch die Wahl der Rotbuche zum „Baum des Jahres 2022“ noch unterstützt.

Ein kleiner Ausblick auf 2022: Im Süden des Nationalparks wird eine ca. 100 ha große Fläche als Ganzjahresweide mit Pferden und Rindern eingerichtet. Das ist eine von mehreren Management-Maßnahmen, um wertvolle Magerrasen und Kleingewässer mit seltenen Tierarten zu erhalten.

Hier kommt dem Nationalpark Hainich als Teil des Europäischen Schutzgebiets-Netzwerkes Natura 2000 eine besondere Verantwortung zu. Die Vorkommen mehrerer Tierarten im Nationalpark sind von thüringen- bzw. sogar bundesweiter Bedeutung.

Cornelia Otto-Albers
Pressesprecherin



Amt Creuzburg

Informationen

Jagdgenossenschaft Ebenshausen in Gründung

Sehr geehrte Eigentümer von bejagbaren Grundflächen der Gemarkung Ebenshausen,

mit Bescheid der Unteren Jagdbehörde bin ich als Notvorstand einer zu bildenden Jagdgenossenschaft Ebenshausen beauftragt, die Gründungsversammlung vorzubereiten.

Diese ist für **Freitag, den 25. Februar 2022 um 19.00 Uhr in der Angerschänke im OT Ebenshausen des Amtes Creuzburg geplant.**

Eine Einladung hierzu wird rechtzeitig öffentlich gemacht.

Die rechtliche Grundlage dieser Jagdgenossenschaft bildet eine zu beschließende Satzung. Der Entwurf dieser Satzung muss entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen öffentlich ausgelegt werden.

Hiermit teile ich mit, dass der Entwurf der Satzung der zukünftigen Jagdgenossenschaft von Montag, dem 24. Januar 2022 bis einschließlich Montag, den 7. Februar in den bekannten Öffnungszeiten im Rathaus Mihla, Marktstraße 18 in 99831 Amt Creuzburg, zur Einsicht ausliegt.

Amt Creuzburg, 14. Januar 2022

gez. Rainer Lämmerhirt

Notvorstand

der zu gründenden Jagdgenossenschaft Ebenshausen

Schornsteinabriss

Anfang Januar wurde der Schornstein des früheren Heizkraftwerkes im Gelände des heutigen Bauhofes Mihla in der Straße „Am Bahnhof“ durch eine Fachfirma aus Breitungen abgerissen. Vom Heizwerk aus war einst die „Goldene Aue“ über eine Fernleitung beheizt worden.

Die Baumaßnahme gehört zum Gesamtpaket der „Energetischen Sanierung des Bauhofgebäudes“. Hier war es der Stadt Amt Creuzburg gelungen, beim Landesverwaltungsamt im Rahmen einer Förderung auf Grundlage Europäischer Mittel ein „Referenzobjekt“ mit einem hohen Fördermittelanteil genehmigt zu bekommen.

Über die Bauabteilung der VG waren die nötigen Ausschreibungen erfolgt und der Stadtrat hatte noch im Jahr 2021 die Vergabeentscheidungen gefasst.

Der Abriss des Schornsteins aus den frühen 80er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde von einem Spezialkran mit langem Ausleger Stück für Stück von oben her ausgeführt. Dabei zeigte sich, dass die Stabilität des Bauwerkes gerade im unteren Teil nicht mehr besonders gut war.

Nach dem Abriss beginnen bald weitere Arbeiten. So wird der Dachbau gedämmt, die Fassade energetisch überarbeitet und eine Solaranlage installiert. Weitere bereits vergebene Arbeiten betreffen die Erneuerung der Elektrik sowie den Einbau einer neuen Heizungsanlage.

Bis September dieses Jahres sollen die Arbeiten insgesamt abgeschlossen sein.



Amt Creuzburg

Wie geht es weiter mit dem Roten Schloss?

Diese Frage stand im Mittelpunkt des Gesprächs, zu dem sich der Geschäftsführer der Lano Projektgesellschaft Mühlhausen, Herr Böttger, mit Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und dem Vorsitzenden des Fördervereins Rotes Schloss, Oliver Rindschwentner, im Schloss trafen.

Hintergrund der Gespräche sind die seit gut zwei Jahren laufenden Verhandlungen über die Zukunft des Schlosses. Die Lano Projektgesellschaft hat es sich inzwischen auf die Fahnen geschrieben, gemeinsam mit Förderverein und Stadt das historische Rote Schloss baulich zu retten und einer gesicherten Zukunft zuzuführen.

In den letzten Monaten wurden hierzu die verschiedensten Gespräche mit dem Eigentümer, dem Landratsamt des Wartburgkreises sowie mit Fachbehörden und Ämtern von Kreis und Land geführt.



Blick zum Hauptgebäude von 1581 des Roten Schlosses in Mihla.



In der mittleren Diele.



Vor dem Portal des Schlosses, Planungsbesprechung vor Ort, Geschäftsführer der LANO Projekt- GmbH, Herr Böttger, Bürgermeister Lämmerhirt und Vereinsvorsitzender Oliver Rindschwentner.

Die Firma Lano Projekt hat sich auf den Aus- und Umbau von Gebäuden für betreutes und barrierefreies Wohnen spezialisiert und plant dies auch im Roten Schloss. Der aktuelle Stand ist, dass eine Zufahrt von der Eisenacher Straße und der Haupteingang, als zusätzlicher Neubau, sowie Parkplätze auf der Rückseite entstehen sollen. Der historische Torbogen kann und soll auch nicht mehr als Hauptzufahrt genutzt werden.

In den zwei Hauptgebäuden sind eine Tagespflege, barrierefreies sowie betreutes Wohnen geplant. Der ehemalige Saal wird eine Nutzung für die Pflege, aber auch für die Öffentlichkeit bekommen und kann somit für öffentliche und private Veranstaltungen genutzt werden. Für den Gebäudeteil über dem Torbogen ist eine Nutzung für barrierefreien Wohnraum oder ein Fahrrad Hotel vorstellbar, hier sind die Planungen noch nicht abgeschlossen.

Inzwischen liegen meist positive Stellungnahmen der Ämter zum Projekt vor. Nun sollen und wollen die Lano-Projektanten das Vorhaben im Stadtrat des Amtes Creuzburg öffentlich machen. Die Abstimmung hierzu war auch das Hauptziel des letzten Treffens Anfang Januar.

Wenn alles glatt läuft, so Geschäftsführer Böttger, könnte noch im 1. Halbjahr 2022 der Kauf und die Antragstellung für die Baugenehmigung erfolgen.

Amt Creuzburg und Förderverein Rotes Schoss

Information der Stadtbibliothek Amt Creuzburg - OT Creuzburg

Ab sofort können Eltern wieder Lesestart-Sets für ihre 3-jährigen Kinder in der Bibliothek in Creuzburg, Am Markt 3, abholen. Die Sets sind für alle 3-jährigen Kinder, auch wenn sie nicht in der Bibliothek angemeldet sind.



Zu den kostenfreien Lesestart-Sets gehören:

- Eine kleine Stofftasche mit Henkel
- Ein Bilderbuch für dreijährige Kinder
- Eine mehrsprachige Broschüre mit Informationen für Eltern

Viola Straube

Stadtbibliothek in Creuzburg

Wir gratulieren

80. Geburtstag im Ortsteil Creuzburg

„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.“ Alexis Carrel



Auf 80. Lebensjahre konnte am 12.01.2022 Herr Günter Vogt aus dem Ortsteil Creuzburg zurückblicken.

Herzliche Glückwünsche überbrachte der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz im Namen des Ortsteil Creuzburg.

Wir wünschen Herrn Vogt alles Gute und ganz besonders viel Gesundheit.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2022: *Jesus Christus spricht:*

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 23. Januar

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst (3G)

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst (3G)

Sonntag, 30. Januar

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst (3G)

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst (3G)

Sonntag, 6. Februar

Keine Gottesdienste. Der Posaunenchor ist auf der Burg Bodenstein zum Probenwochenende.

Sonntag, 13. Februar

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst (3G)

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst (3G)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekmd.de; www.kirchenkreis-eisenach.de

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820 64088 0008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

ASB Kindertagesstätte „Cuxhofwichtel“ Mihla

Und wieder ist ein Wichteljahr vorbei

Die Cuxhofwichtel wünschen allen Kindern und ihren Familien, Verwandten, Bekannten, Freunden und Unterstützern ein gesundes neues Jahr 2022 voller Hoffnung und Zuversicht mit vielen tollen Momenten und Eindrücken und bedankt sich zeitgleich für das stetig entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung und Anerkennung unserer Arbeit mit den Kindern.

Zum Ende des Jahres zeigte sich auch der Weihnachtsmann ganz Coronakonform bei den Cuxhofwichteln, doch leider konnte sich der bärtige Mann im roten Gewand nur aus sicherer Entfernung den Kindern präsentieren, was den ein oder anderen wahrscheinlich sehr freute.



Dank der großzügigen Spende, welche wir seit Jahren durch die Firma ATP Klebertechnik aus Buchenau entgegennehmen dürfen, fiel der Geschenkesack des Weihnachtsmannes sehr üppig aus. Kurz vor Weihnachten überbrachte uns Herr Naxel von ATP wieder persönlich die Spende, von der wir eine vielseitig einsetzbare Wasserbahn, 2 tolle Baum- Tipizelte, 2 neue Schubkarren, Bagger, Kipplaster und neues Sandspielzeug anschaffen konnten. Somit konnten wir die Augen unserer Wichtelkinder mal wieder zum Leuchten bringen und unser pädagogisches Spielzeug auf dem täglich genutzten Kitawichtelgarten erneuern und aufstocken. Vielen lieben Dank noch einmal an die Firma ATP, die unsere Kita jährlich so großzügig unterstützt.



Neuigkeiten aus den Ortschaften

„Thüringer Schweiz“ bei Creuzburg - Walliser Schwarzhalsziegen treffen auf Thüringer Wald Ziegen

Maßnahmenumsetzung an den Ebenauer Köpfen

Trockenrasen stehen aufgrund ihrer herausragenden Artenvielfalt und der hohen Anzahl an gefährdeten Arten im besonderen Interesse des europäischen Naturschutzes. Trockenrasen sind zudem Lebensraumtypen im Sinne der europäischen Fauna-Flora-Habitat Richtlinie, deren günstige Erhaltungszustände zu erhalten oder gegebenenfalls wiederherzustellen sind. Abgesehen von kleinflächigen Vorkommen im Bereich natürlich gehölzfreier Felsstandorte handelt es sich um „Kulturbiotope“, deren Entstehung und Erhaltung über Jahrhunderte hinweg eng an die Nutzung durch Beweidung mit kleineren Weidetieren, wie Schafen und Ziegen gekoppelt war. Die Schaf- und Ziegenbeweidung ist insbesondere in ertragsschwachen Steillagen nicht mehr rentabel. Die Verbuschung der Standorte nach Nutzungsaufgabe stellt aktuell die Hauptgefährdungsursache der Trockenrasen dar. Um die drohende Verbuschung der Ebenauer Köpfe - Kalkfelsen mit Trockenrasenbiotopen - zu vermeiden wird der Landschaftspflegeverein Creuzburger Ziegen e.V. die Beweidung übernehmen. Hierzu bedarf es vorheriger Entbuschungsmaßnahmen und die Installation einer Festeinzäunung, welche durch die finanzielle Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ ermöglicht wird. Die Beweidung soll mit Thüringer Wald Ziegen und Walliser Schwarzhalsziege, einer der ältesten Hausziegenrassen der Welt, durchgeführt werden. Die Schwarzhalsziegen wird vor allem im Kanton Wallis in der Schweiz gehalten und gilt als Hochgebirgsrasse.

Bei Fragen und Interesse auf weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



Dr. Kerstin Wiesner
Oberstraße 42a, 99819 Krauthausen
Tel.: 036926/973676
wiesner@hv-wolfsbehringen.de
www.hv-wolfsbehringen.de



Maßnahmenumsetzung ist im vollen Gange



Walliser Schwarzhalsziegen des Creuzburger Ziegen Vereins

Vereine und Verbände

Winterwanderung verschoben



Liebe Wanderfreunde!

Wir haben uns entschlossen, die für den 30. Januar geplante Winterwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins Mihla aufgrund der aktuellen Coronapandemie zu verschieben.

Geplant war eine Wanderung von Mihla auf dem Lautertalradweg nach Berka und Einkehr in der dortigen „Post“. Dann sollte die Rückfahrt mit dem Linienbus erfolgen.

Der Vorstand hat nun entschieden, diese Wanderung vorerst auf Sonntag, den 27. Februar 2022 zu verschieben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir dann ohne weitere größere Einschränkungen wandern und einkehren können.

Wir bitten alle Wanderfreunde um Verständnis.

Wir werden rechtzeitig in unserer Heimatzeitung informieren!

Vorstand

Historisches

Das Graue Schloss als gastfreundliches Haus

Teil 2:

Zwei Hochzeiten in der Familie von Harstall

Im Oktober 2020 erhielt ich von der Urenkelin des letzten Harstall im Grauen Schloss, Georg Ludwig Ernst, ein Paket mit Familienfotos und einem alten Gästebuch. Frau Barbara Kuhlmann hatte sich davon getrennt, weil sie, die ohne Kinder oder interessierte Nachfahren in Hamburg lebt, der Meinung ist, diese Gegenstände wären im Mihlaer Museum besser aufgehoben.

Beim Betrachten des Gästebuches stellte ich rasch fest, dass ich da etwas ganz Besonderes in den Händen hielt.

Das Gästebuch war im Juni 1923 an die Tochter Annemarie von Harstall und deren Bräutigam, den aus Westfalen stammenden Hans Große-Brauckmann, von Annemaries Schwester Elisabeth von Gudenberg zur Hochzeit geschenkt worden.

Fortan wurde das neue Buch tatsächlich als Gästebuch im Grauen Schloss genutzt. Bis Anfang 1948 sind alle Besucher, ab Verwandte, Bekannte oder zufällig den Ort oder das Schloss aufsuchende Gäste, mit kleinen Sprüchen, Wünschen und Bemerkungen eingetragen. So entstand ein dicker Band voll von Namen, Erinnerungen, vor allem aber voll vom Zeitgeist dieser Jahre getragen, ein Spiegelbild konservativen adligen Denkens, eine Originalquelle, die uns jene Jahre der Weimarer Republik, der Nazizeit und des beginnenden Umbruchs nach 1945 verständlicher macht.

Heute nun zum Brautpaar des Jahres 1923, welche das Gästebuch auf dem Gabentisch zur Hochzeit erhielten:

Dazu muss angemerkt werden, dass das Rittergut Graues Schloss Anfang der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts noch immer stark verschuldet war.

Bereits im Mai 1883 mussten der damaligen Besitzer Karl Friedrich von Harstall die bestehende Gesamtschuld ermitteln lassen. Es ging um die Erbaueinandersetzung mit seinem Sohn Georg für das Graue Schloss und dem Neffen Karl für das Rote Schloss. Das Ergebnis muss für alle ernüchternd gewesen sein: Die bei der Landeskreditkasse in Weimar eingetragene Schuldenlast belief sich für beide Rittergüter auf 550 000 Mark.

Der einzig machbare Weg erschien daher, eine Teilung der Güter und damit der Schulden anzustreben. Unter dieser Voraussetzung war Georg von Harstall dann auch bereit, das Erbe anzutreten.

Danach umfasste das Rittergut Rotes Schloss 4,6 Hektar Hofreite und Garten, 240 Hektar Wald, 155 Hektar Ackerland, die Obere Schäferei im „Tor“ (das heutige Mihlaer Rathaus) mit 0,2 Hektar, den Hof in Wernershausen mit 0,5 Hektar und dazugehöriges Ackerland von 3,5 Hektar.



Georg Freiherr von Harstall als 14jähriger Schüler des Pfarrers zu Scherbda. Bisher unbekanntes Foto, Sammlung Kuhlmann.

Das Mittlere Weiße Schloss umfasste mit Hofreite, Garten und dem Wallgraben sowie zugehörigen Nebengebäuden 1,2 Hektar, 121 Hektar Wald und 94,5 Hektar Ackerland. Hinzu kamen das Vorwerk Münsterkirchen (Sand) mit 23,7 Hektar Wald und 4,5 Hektar Ackerland.

Das Vordere Blaue Schloss (das heutige Graue Schloss) besaß mit Hofreite, Wallgraben und Gärten 1,6 Hektar Nutzfläche, 121,9 Hektar Wald und 63 Hektar Acker. Hier kamen noch 26, 7 Hektar Wald und 4 Hektar Acker in Münsterkirchen hinzu.

Auf dieser Grundlage wurde schließlich die Teilung des Gesamtbesitzes vereinbart.

Der sich so ergebende Grundbesitz, über den Georg von Harstall als Rittergutsbesitzer des Grauen Schlosses verfügen konnte, war allerdings immer noch sehr hoch belastet. In den immer wieder aktualisierten Grundbuchauszügen des Amtsgerichtes Eisenach, zuletzt im Dezember 1925 bereinigt, waren neben einem Wegerecht, welches die Gemeinde Mihla für die Zufahrt zur Werrabrücke über das Grundstück des Schlosses erhalten hatte, mehrere Hypotheken eingetragen, die Georg von Harstall weitgehend bis 1917 tilgen konnte. Dann brachten allerdings der Weltkrieg sowie die daraus entstehende Inflation neue Belastungen...

Karl von Harstall hatte indessen das Rittergut Rotes Schloss bereits im Jahre 1895 an den bekannten Jenaer Universitätsprofessor und Arzt Binswanger verkauft und sich in ein bürgerliches Leben nach Eisenach zurückgezogen.

Hinzu kam, dass Georg von Harstall mit seiner Ehefrau Louise keinen Sohn und damit Erblasser gezeugt hatte. Die beiden Töchter Elisabeth und Annemarie galt es daher „günstig“ zu verheiraten.

Das schien zunächst zu glücken. Am 10. März des Jahres 1914 heiratete der im Jahre 1883 geborene Karl Philipp Freiherr Wolff von Gudenberg in der Mihlaer Kirche die um neun Jahre jüngere Ernestine Marie Elisabeth (Rufname) von Harstall.

Neben dem wenig später ausbrechenden Weltkrieg und der deutschen Niederlage 1918, der Revolution, die sehr bald die Daseinsberechtigung des Adels in Frage stellte, kam auch persönliches Leid in der Familie hinzu.

Im August des Jahres 1915 war dem jungen Ehepaar Gudenberg mit Hans Dietrich zwar der erhoffte Sohn und Erblasser geboren worden, aber das Kind kränkelte ständig und die Ärzte sahen für seine Zukunft große Schwierigkeiten.

Obwohl man sich in der Familie fürsorglich um Hans Dietrich bemühte, verstarb der Knabe bereits im November 1919 im Alter von vier Jahren in einem Eisenacher Krankenhaus. Dieser Kindstod traf die Familie sehr hart.

Neben seinem persönlichen Leid beschäftigte den Schwiegersohn von Gudenberg jedoch bald die finanziellen Folgen des verlorenen Krieges mehr. Vor allem die Inflation, die 1923 ihren Höhepunkt erreichte, ließ die letzten Geldreserven schmelzen und die Verschuldung des Gutes wuchs ins Unermessliche. Lösungen waren nun gar nicht mehr im Sicht. Während sich der „alte Baron“ immer mehr in seine Traumwelt, der Jagd, flüchtete, hoffte Wolff von Gudenberg auf eine Besserung durch einen weiteren Schwiegersohn, der in Mihla begrüßt werden konnte.

Dieser Schwiegersohn, Hans Große-Brauckmann, war im Jahre 1901 auf dem Bauerngut Braucke in Westfalen geboren, entstammte einer reichen Bauernfamilie und kam 1920 auf Betreiben Gudenbergs als Volontär auf das Mihlaer Gut. Hier lernte er die zweite Tochter des Barons, die 1895 geborene Anna Maria (Annemarie), kennen.

Obwohl sechs Jahre jünger verliebten sich beide und nach einer Lehrzeit als Verwalter auf einem Gut in Weberstedt war die Hochzeit bald beschlossene Sache.

Zwar entstammte Große-Brauckmann nicht dem Adel, aber die finanzielle Situation seiner Familie schien dies zunächst wett zu machen.

Im Juni 1923, auf dem Höhepunkt der Inflation, wurde in Mihla geheiratet.

Der junge Mann, vorbildlich als Verwalter und Landwirt ausgebildet, schaltete sich auch sehr schnell in die Wirtschaft des Gutes ein.

Zwar stimmte er nicht mit allen Ansichten mit dem Schwiegervater überein, auch zu dem adligen Gudenberg gab es manche Meinungsverschiedenheit, aber insgesamt passte der junge Herr viel besser in die veränderte Situation der 20er Jahre.

Von der Schwester Elisabeth wurde zur Hochzeit das Gästebuch für das junge Paar geschenkt, denn die Brauckmanns sollten fortan im Schloss leben, während die Gudenbergs in das Sandgut zogen.

Über die dortigen Gäste und ihren Eintragungen demnächst.



Historische Aufnahme des 1937 fertiggestellten Scherbdaer Forsthauses im Architektur-Bildband „Staatlicher Bauwille in Thüringen 1932-1937“.



Annemarie von Harstall (1895-1973), aufgenommen in einem Eisenacher Fotoatelier zu ihrem 21sten Geburtstag 1916, bisher unbekanntes Foto, Sammlung Kuhlmann.



Hans Große-Brauckmann als 17-jähriger Soldat bei den 4. Jägern, aufgenommen im Sommer 1918. Die Hochzeit der beiden im Jahre 1923 war der Anlass für das Entstehen des Gästebuches des Grauen Schlosses.

Rainer Lämmerhirt
Mihla

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 85)

1937

- Januar 1937: Der 24-jährige Tischler Nikolaus Eichholz beantragte den Neubau einer 9 m x 12 m großen Scheune östlich des Dorfes, im sogenannten Hopfenhof[1]. In den 1970-er Jahren entstand daraus das erste Wohnhaus in der heutigen Straße „Am Hopfenhof“.
- 17. Februar 1937: Der Landwirt Emil Werneburg erhielt die Genehmigung zum Bau einer 12 m x 14 m großen Feldscheune südwestlich der Ortslage. Die Projektierung übernahm der Zimmerermeister Konrad Hunstock aus Falken[2].
- 31. März 1937: Weil er sich in der Kirche „unanständig aufgeführt“ hatte, wurde der Konfirmand Willy E. bis auf Weiteres vom Konfirmandenunterricht ausgeschlossen[3].
- Juni 1937: Ein erster Kostenanschlag des Eisenacher Kirchenmalers Wilhelm Brühl für eine Neuausmalung des Kircheninnenraumes belief sich auf 3.800,- Reichsmark. Die Finanzierung war jedoch ungeklärt[4].
- 1. Juli 1937: Nach Fertigstellung des neuen Försterwohnhauses wurde der Forstwart Kurt Möller von Frankenroda/Probsteizella nach Scherbda versetzt[5]. Ein Foto des Neubaus wurde 1938 in dem Architektur-Bildband „Staatlicher Bauwille in Thüringen 1932-1937“ veröffentlicht[6].

- September 1937: Nachdem er aus der Thüringer Landeskirche ausgetreten war und sich dem „Bund für Deutsche Gotterkenntnis“ angeschlossen hatte, musste Lehrer Adolf Gonnermann auf Anweisung des Thüringischen Volksbildungsministeriums den Religionsunterricht an seinen Kollegen Friedrich Eichenberg abgeben[7].
- Oktober 1937: Wegen des angeblichen Diebstahls von Erde im Parthenfeld kam es zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen dem Arbeiter Karl Roth und dem Landwirt Heinrich Helbig. Die Parteien einigten sich vor dem Schiedsman[8].
- 28. Oktober 1937: Weil die alte Burschenfahne der Scherbdaer Jugend kein Hakenkreuz trug, wurde sie vom Dorfschullehrer und NSDAP-Stützpunktleiter Friedrich Eichenberg kurzerhand beschlagnahmt. Das traditionelle Kirmes-Wettreiten fand schließlich ohne Fahne statt[9]. Über den Verbleib der alten Fahne ist nichts bekannt.
- 17. November 1937: In der Nähe des Eschenborns (Am Rie-sengraben) wurde vom Kreuzburger Zimmerer Karl Schmidt unter einer dichten Nadelbaumgruppe ein menschliches Skelett entdeckt. Die Ermittlungen ergaben, dass es sich hierbei um Dorothea Schröder, geb. Fischer, aus Scherbda handelte. Sie war die Ehefrau des Tünchers Gustav Schröder und wurde bereits seit dem 20. Februar 1935 vermisst[10].
- 2. Dezember 1937: Das Schöffengericht im sächsischen Aue verurteilte den 1910 in Scherbda geborenen Willy H. wegen Hehlerei. Mitverurteilt wurde ein Mann namens Kurt Johannes Makaryk[11]. H. war bereits wegen Rückfalldiebstahls und gemeinschaftlicher Erpressung verurteilt[12].
- Nachdem die Ortsstraßen bisher nur durch Schaufeln vom Schnee freigehalten wurden, konnte dies nun mit Hilfe eines Schneepfluges erfolgen. Dieser wurde unter anderem von den Anspannern Adolf Kleinsteuber, Adolf Hopf, Reinhold Rödiger und Berthold Hopf gefahren[13].

Christoph Cron

- [1] Sammlung Kurt Eichholz (Scherbda): „Bauvorhaben des Herrn Nicolaus Eichholz in Scherbda“, Bauzeichnung aus dem Jahr 1937
- [2] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Bauvorhaben des Herrn Emil Werneburg, Bauer in Scherbda“, Bauzeichnung vom 15. Januar 1937
- [3] „Protokollbuch der evangelischen Kirchengemeinde Scherbda“ 1928-1999 (Seite 48)
- [4] „Protokollbuch der evangelischen Kirchengemeinde Scherbda“ 1928-1999 (Seite 48 f.)
- [5] Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar, Thüringisches Finanzministerium, Nr. 3149 (Blatt 104, 109, 111)
- [6] Voigt, Friedrich: „Staatlicher Bauwille in Thüringen 1932-1937“, Verlag Dietsch & Brückner GmbH, Weimar, 1938 (Seite 90)
- [7] Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar, Personalakten aus dem Bereich Volksbildung, Signatur 8143 (Blatt 98)

- [8] Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914-1964 (Seite 170)
- [9] Sammlung des Verfassers: Brief von Edith Schmidt, geb. Kramer, an Pfarrer Hans Schmidt vom 29. Oktober 1937
- [10] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 199 (Blatt 65/66)
- [11] Sächsisches Staatsarchiv, 30071 Zuchthaus Zwickau (zusammengefasster Bestand), Nr. 5709
- [12] Sächsisches Staatsarchiv, 20036 Zuchthaus Waldheim, Nr. 08454
- [13] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Hauptbuch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Scherbda für das Rechnungsjahr 1938“ (Seite 35)

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
 Am Kirchberg 8
 Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
 E-Mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Es werden kommen von Osten und von Westen,
 von Norden und von Süden,
 die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lukas 13, 29)*

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein:

Sonntag, 23. Januar

10.00 Uhr Berka
 14.00 Uhr Ütteroda

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 13. Februar

10.00 Uhr Berka
 14.00 Uhr Ütteroda

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
 IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
 IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
 IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
 GENODEF1ESA
Wartburgsparkasse
 DE 04 8405 5050 0000 1630 07
 HELADEF1WAK

*Es grüßen Sie herzlich die Gemeindeglieder,
 Diakonin Maria-Kristin Mende und Pastorin Christine Voigt*



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 18

Samstag, den 22. Januar 2022

Nr. 2

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Amt Creuzburg für das Jahr 2022

Der Stadtrat der Stadt Amt Creuzburg hat in seiner Sitzung am 16.12.2022 mit Beschluss der Haushaltssatzung 2022 die Hebesätze für die Grundsteuern A und B festgesetzt. Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2022 haben sich gegenüber dem Jahr 2021 nicht verändert und betragen für die Grundsteuer A: 271 v. H. und für die Grundsteuer B: 389 v. H..

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2022 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2022 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01. Juli 2022 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Amt Creuzburg Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg zu erklären.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Amt Creuzburg, den 13.01.2022

R. Lämmerhirt
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Gemeinde Krauthausen für das Jahr 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauthausen hat in seiner Sitzung am 30.11.2021 mit Beschluss der Haushaltssatzung 2022 die Hebesätze für die Grundsteuern A und B festgesetzt. Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2022 haben sich gegenüber dem Jahr 2021 nicht verändert und betragen für die Grundsteuer A: 293 v. H. und für die Grundsteuer B: 392 v. H..

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2022 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2022 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01. Juli 2022 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Gemeinde Krauthausen Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg zu erklären.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Krauthausen, den 13.01.2022

F. Moenke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Gemeinde Berka v. d. Hainich für das Jahr 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Berka v. d. Hainich hat in seiner Sitzung am 14.12.2021 mit Beschluss der Haushaltssatzung 2022 die Hebesätze für die Grundsteuern A und B festgesetzt. Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2022 haben sich gegenüber dem Jahr 2021 nicht verändert und betragen für die Grundsteuer A: 284 v. H. und für die Grundsteuer B: 389 v. H..

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2022 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2022 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01. Juli 2022 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Gemeinde Berka v. d. Hainich Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg zu erklären. Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Berka v. d. Hainich, den 13.10.2022

Ch. Grimm

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Gemeinde Bischofroda für das Jahr 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Bischofroda hat in seiner Sitzung am 18.11.2021 mit Beschluss der Haushaltssatzung 2022 die Hebesätze für die Grundsteuern A und B festgesetzt. Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2022 haben sich gegenüber dem Jahr 2021 nicht verändert und betragen für die Grundsteuer A: 271 v. H. und für die Grundsteuer B: 350 v. H..

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2022 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2022 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01. Juli 2022 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Gemeinde Bischofroda Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg zu erklären.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Bischofroda, den 13.01.2022

E. Dietzel

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Gemeinde Frankenroda für das Jahr 2022

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2022 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2022 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01. Juli 2022 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Gemeinde Frankenroda Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2022 betragen vorbehaltlich einer möglichen Änderung für die Grundsteuer A: 284 v. H. und für die Grundsteuer B: 389 v. H..

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur

Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg zu erklären. Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Frankenroda, den 13.01.2022

E. Helbig
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Gemeinde Hallungen für das Jahr 2022

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2022 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2022 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01. Juli 2022 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Gemeinde Hallungen Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2022 betragen vorbehaltlich einer möglichen Änderung für die Grundsteuer A: 270 v. H. und für die Grundsteuer B: 370 v. H..

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg zu erklären. Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Hallungen, den 13.01.2022

G. Mähler
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Gemeinde Lauterbach für das Jahr 2022

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt. Diese Festsetzung

erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2022 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2022 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01. Juli 2022 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Gemeinde Lauterbach Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2022 betragen vorbehaltlich einer möglichen Änderung für die Grundsteuer A: 271 v. H. und für die Grundsteuer B: 389 v. H..

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg zu erklären.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Lauterbach, den 13.01.2022

B. Hasert
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Gemeinde Nazza für das Jahr 2022

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2022 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2022 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01. Juli 2022 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Gemeinde Nazza Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Die Hebesätze für das Kalenderjahr 2022 betragen vorbehaltlich einer möglichen Änderung für die Grundsteuer A: 271 v. H. und für die Grundsteuer B: 389 v. H..

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg zu erklären. Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Nazza, den 13.01.2022

M. Fischer
Bürgermeister

**Impressum**

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WIT-
TICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@witich-langewiesen.de, www.
witich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen**
und nichtamtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erschei-**
nungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im
Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstü-
cke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Gauditz	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote
 Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schnell.....0176 82462634
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
 Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

KÜCHE? Jaeger!

WER DENN SONST?



www.moebel-jaeger.de

MÖBEL
JAEGER
macht glücklich

KÜCHENBERATUNG BEI IHNEN *zuhause*

GÖTTINGEN



GÖTTINGEN

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:
Dieter Berger
Telefon: 0551 38360-109
berger@moebel-jaeger.de

Heimberatung

ODER

Beratung im Möbelhaus

ODER KOMBINIERT

*Heimberatung
+ Beratung
im Möbelhaus*

OBERDORLA



OBERDORLA

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:
Torsten Stollberg
Telefon: 03601 7511-24
stollberg@moebel-jaeger.de

*»Ausführliche Beratung
ist Voraussetzung, damit
Sie mit Ihrer neuen Küche
glücklich sind. Wir bieten
Ihnen dafür mehrere
Möglichkeiten an«*

*Bernd Jaeger
Geschäftsführung*





MÖBEL
JAEGER
macht glücklich

WITZENHAUSEN
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:
Marc Sippel
Telefon: 05542 603-49
sippel@moebel-jaeger.de



WITZENHAUSEN



WORBIS



WORBIS
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:
Markus Schabacker
Telefon: 036074 991-16
schabacker@moebel-jaeger.de

UNSER KÜCHEN- Service:

Aufmaß

Heimberatung

**3D-Küchenplanung
fotorealistisch**

**3D-Küchenkino - »Küche
lebensgroß«**

Finanzierung

Installationsplan

Lieferung

**Montage durch eigene
Tischler**

Wasseranschluss

Elektroanschluss

Inbetriebnahme der Geräte

Garantie

**Service auch noch nach
vielen Jahren**

MÖBEL
JAEGER
macht glücklich



Naturholz

WAS KENNZEICHNET TEAM7?

Die Liebe zum Holz und der Wunsch, es mit unverfälschtem Charakter in das Zuhause unserer Kunden zu bringen. Team 7 ist seit 40 Jahren der Pionier für Öko-Möbel. Die Grundlage dafür ist hohe Handwerkskunst und Erfahrung.

AKTIONSPREIS

18.300,-
***36 x 508,33**

**GESAMTPREIS MIT
AUFMASS, LIEFERUNG
UND MONTAGE**

»Wir von Möbel Jaeger haben uns auf Naturholzküchen von Team7 spezialisiert. Es macht einfach Spaß, Küchen zu planen, die so einzigartig und nachhaltig sind!«

Susanne Böhlitz
Küchenfachberaterin Oberdorla
Telefon: 03601 7511-25
boelitz@moebel-jaeger.de

TEAM 7

NATURHOLZKÜCHE MIT NATURSTEIN-

ARBEITSPLATTE Front L1 Erle natur geölt, in 3-Schicht-Technologie, kreuzweise aufeinander verleimt, sorgt für eine optimale Stabilität, Korpus Leimholz Erle massiv, Schubkästen Buche massiv, alles biologisch und atmungsaktiv geölte Oberflächen, robust und pflegeleicht, bei Schädlingen einfach nachölen, **Naturstein-arbeitsplatte Steel Grey 3 cm dick, massiv**, mit Kantenbearbeitung und allen Ausschnitten, BLANCO Edelstahlspüle und Armatur.

KOMPLETT AUSGESTATTET

MIT GERÄTEN VON

Miele

Backofen H2266-1B Activ, EEK A⁺, mit Heißluft, Grill, XL-Garraum, Perfect Clean für leichte Reinigung des Innenraums, kühle Front, Timer, **Kühlschrank** K32243iF, EEK E¹, extra sparsamer Kühlschrank mit Gefrierfach, **vollintegrierbarer Geschirrspüler** G7160SCVi XXL AutoDos, EEK E¹, in langlebiger Miele-Qualität, Comfort-Close, Vernetzung mit Miele@home, Automatische Dosierung mit PowerDisk, **Autark-Cerankochfeld** KM6520FR, mit Easy-Select, Zweikreiskochzone, Stop&Go-Funktion und Kurzzeitwecker, Abschaltautomatik und Ankochautomatik.





» Über diese wohnliche und pflegeleichte Familienküche gibt es sehr viele Vorzüge zu berichten: weißer Mattlack PerfectSense mit Anti-Fingerprint Eigenschaften verhindern Abdrücke selbst auf häufig genutzten Viele Auszüge, Regale und sogar ein Jalousieschrank ist schon im Preis enthalten. Gerne plane ich die Küche passend für Ihren Raum. Rufen Sie mich einfach an. «

~~21.599,-~~ **-35%**
AKTIONSPREIS
13.999,-
***E 36 x 388,86**

Martin M. Klaus
Küchenfachberater Oberdorla
Telefon: 03601 7511-14
klaus@moebel-jaeger.de

**In vielen Farben, Maßen und
Planungsvarianten lieferbar**



GROSSE FAMILIENKÜCHE mit pflegeleichter Front HS72.750/M257 softlack weiß mit TOUCHfree! ca. 565 x 237 cm, auch kleiner lieferbar, ohne Tischgruppe und Dekoration.

**AUSGESTATTET
MIT GERÄTEN VON**

BLAUPUNKT

Backofen EG1222/5B10K0050, EEK A²,
Cerankochfeld EG1358/5RE64361,
Inseldunsthaube EG1872/5DB99751,
90cm, EEK A², **Kühlschrank** EG1716/
5CG221FF0, EEK F¹, **Geschirrspüler**
EG1656/5V4X00EME, EEK F¹.

BLANCO

Spüle Edelstahl ES223,
Armatur Blanco-Daras.

**INKLUSIVE:
IM PREIS
DABEI!**





~~14.499,-~~ **-37%**
AKTIONSPREIS
8.999,-
***E 36 x 138,72**

» 90 cm hohe Hängeschränke und 230 cm hohe Hochschränke waren gestern. Diese Küche lässt den Raum größer wirken und das Geschirr steht in den 90 cm breiten Klappenhängeschränken in einer angenehmen Höhe. Rufen Sie mich an. Ich plane Ihnen Ihre Küche so, wie Sie es wollen. «

Markus Schabacker
Küchenfachberater Worbis
Telefon: 036074 991-16
schabacker@moebel-jaeger.de

In vielen Farben, Maßen und
Planungsvarianten lieferbar

nobilis[®]

KÜCHE TOUCH in supermatt
alpinweiß 332 mit Aqua, ca. 330 cm +
200 x 110 cm.

**AUSGESTATTET
MIT GERÄTEN VON**

SIEMENS

Backofen HB213ABS0, EEK A²,
mit Eco-Heißluft, **Induktionskochfeld
mit Dunstabzug** ED777FQ25E,
70 cm breit, Abluft oder Umluft, EEK A²,
Kühlschrank KI18RNFF0, EEK F¹,
Geschirrspüler SN61IX09TE, EEK E¹.

BLANCO

Spülbecken, Edelstahl, 86 cm,
Armatur Blanco-Daras.

**INKLUSIVE:
IM PREIS
DABEI!**



*Energie-Effizienzklasse: ¹auf einer Skala von A bis G; ²auf einer Skala von A+++ bis D;
Alle Preise sind Aktions-/Abholpreise. Dekorationsstücke sind in den Angeboten nicht enthalten.

Touch-Küche

IN SUPERMATT

In vielen Farben, Maßen und
Planungsvarianten lieferbar

» Schwarz ist das neue weiß...
sagt man in der Küchenbranche.
Kombiniert mit Nussbaum sieht
diese Küche sehr schick aus.
Wenn Sie lieber weiß mögen,
dann bestelle ich die für Sie in weiß.
Gerne plane ich die Küche
passend für Ihren Raum
mit den Elektro-Geräten,
die Sie möchten. «

~~10.999,-~~ **-36%**
AKTIONSPREIS
6.999,-
***36 x 216,50**



Dieter Berger
Küchenfachberater Göttingen
Telefon: 0551 38360-109
berger@moebel-jaeger.de

nobilia®

BORA

KÜCHE TOUCH, 340 schwarz supermatt mit Riva 840 Nussbaum Dekor, ca. 360 x 270 x 120 cm mit

BORA-KOCHFELD MIT DUNSTABZUG, GP4U/88372, Umluft, Induktionskochfeld 76cm mit Dunstabzug.

**AUSGESTATTET
MIT GERÄTEN VON**



Backofen LBN1114X, EEK A²,
Geschirrspüler LV1527, EEK F¹.



Kühl.-/Gefrierkombination,
176 l Kühl. + 44 l Gefriereteil, KD1550, F¹.

BLANCO

Spülbecken, Edelstahl, 86cm, 87100.

**INKLUSIVE:
IM PREIS
DABEI!**

BORA

**INDUKTIONSKOCHFELD MIT
INTEGRIERTEM KOCHFELDABZUG, UMLUFT**



DIE SCHILFGRÜNE KÜCHE



» Wir haben nicht nur Küchen
in weiß oder schwarz
sondern auch in angenehmen
Farben. Schilfgrün ist eine
angenehme zurückhaltende
Farbe, warm und wohnlich.
Sie können sich Ihre Lieblings-
Küchenfarbe bei mir aussuchen
und ich plane Ihnen
die passende Küche. «

Tino Kollascheck
Küchenfachberater Oberdorla
Telefon: 03601 7511-12
kollascheck@moebel-jaeger.de

~~9.999,-~~ **-30%**
AKTIONSPREIS
6.999,-
***36 x 194,40**

nobilia®

MODERNE LANDHAUSKÜCHE Cascada 776 in schilf, auch in weiß oder steingrau lieferbar, ca. 300cm + 240x100cm.

**AUSGESTATTET
MIT GERÄTEN VON**

Junker Backofen JF110050, EEK A²,
Junker Cerankochfeld JR36DT52,
Junker Kühlschrank JC20KBSF0, EEK F¹.

Miele

Geschirrspüler G7160SCVi XXL AutoDos, B².

BLANCO

Spülbecken, Edelstahl, 86 cm,
Armatur Blanco-Daras.

**INKLUSIVE:
IM PREIS
DABEI!**

MIELE GESCHIRR- SPÜLER MIT AUTOMATISCHEN DOSIERSYSTEM FÜR REINIGER -

Sie müssen den Reiniger nicht mehr bei jedem Spülen manuell einfüllen, das übernimmt die Automatik!

Miele

Superknaller!



GROSSE WINKELKÜCHE pflegeleichte Front in weiß matt, Modell 427, mit viel Stauraum und 2 großen Auszugsschränken, Blanco-Edelstahlspüle und Armatur BlancoDaras, ca. 275 x 345 cm.

AUSGESTATTET MIT MARKENGERÄTEN
Altus Herd HSN1200X mit Ober/Unterhitze, EEK A², **Altus** Cerankochfeld KON1000X, 6 Kochstufen, **Altus** Kühlschrank KS810, 126 l, EEK F³, **Faber Dunsthaube** EASY PBXA90L-C, 90 cm, mit Metallfettfilter, EEK C².

~~4.299,-~~ **-30%**
AKTIONSPREIS
2.999,-
^{36 x} **83,17**



SAMSUNG
Vollintegr. Geschirrspüler
 DW6KM6041BB, EEK E¹,
 60 cm breit, sehr sparsam,
 Expressprogramm 60 Minuten,
 Hygiene-Funktion,
 halbe Beladung, leise
 (Einzelpreis 449,-)

✓ **10 Jahre Garantie**
auf Möbel

✓ **5 Jahre Garantie**
auf Elektrogeräte*^G

*^GGarantiegeber ist die AqILO Business Consulting GmbH, A-1190 Wien, Österreich. kontakt@aqilo.com, es gelten jeweils die AGB für die Möbel und Geräte des Garantiegebers. Mehrpreis 299 €, als Bestätigung für die Verlängerte Garantie erhalten Sie im Kaufvertrag die Garantienummer der „AqILO Business Consulting GmbH“

ZU JEDE
 KÜCHE AUF DIESER SEITE
AKTION:
 GESCHIRRSPÜLER FÜR NUR
199,-
 MEHRPREIS



Marc Sippel, Küchenfachberater Witzenhausen
 Telefon: 05542 603-49, sippel@moebel-jaeger.de

»Sichern Sie sich
 beim Kauf einer Küche
 auf dieser Seite den
Geschirrspüler von SAMSUNG
 für nur **199,- Mehrpreis**«



WOHNLICHE KÜCHE Küche in Weißbeton Dekor 891 mit Rostrot 963 ultramatt kombiniert, 360 cm + 120 cm.
AUSGESTATTET MIT MARKENGERÄTEN
Herd ALTUS BUN1400X, EEK A², **Cerankochfeld** ALTUS KAN1000X, **Kühl-/ Gefrierkombination** ALTUS, KD1550, 176 l Kühlschrank + 44 l Gefriereteil, EEK F¹, **Dunsthaube** Faber EASYPBXA90NG, 90 cm, EEK C², **Edelstahlspüle** Rodi 87100, **Armatur** Blanco-Daras.

~~5.999,-~~ **-33%**
AKTIONSPREIS
3.999,-
 € 36 x **111,09**

In vielen Farben, Maßen und Planungsvarianten lieferbar



WOHNKÜCHE SPEED

259 in seidengrau matt mit Structura 405 Eiche Sierra Dekor, 395 cm x 225 cm.

AUSGESTATTET MIT MARKENGERÄTEN

Backofen ALTUS BUN1400X, EEK A², **autarkes Cerankochfeld** ALTUS KAN1000X, **Kühlschrank** ALTUS KS810, 142 l, EEK F¹, **Dunsthaube**, Faber EASYPBXA60NG, 60cm, **Edelstahl**, EEK C², **Edelstahlspüle** Rodi 87100, **Armatur** Blanco-Daras.

~~5.499,-~~ **-36%**
AKTIONSPREIS
3.499,-
 € 36 x **97,20**

*Energie-Effizienzklasse: ¹auf einer Skala von A bis G; ²auf einer Skala von A+++ bis D; Alle Preise sind Aktions-/Abholpreise. Dekorationsstücke sind in den Angeboten nicht enthalten.

Wenn eine Dunstabzugshaube nicht gut funktioniert,

IST SIE NUR EINE TEURE UND LAUTE KOCHFELDBELEUCHTUNG.



berbel
PRINZIP



Die effektivste Luftreinigung,
seit es Abzugshauben gibt –
mit Zentrifugalkraft, ohne Fettfilter.

Deshalb ist dafür gute Beratung
entscheidend:

- Abluft oder Umluft oder Hybrid-
Technik EcoSwitch? Aktivkohle-
filter oder Permaluftfilter?
- Kosten des Filterwechsels,
Reinigungsfreundlichkeit,
Lautstärke

Bei uns können
Sie die
Dunstabzugshauben
ausprobieren!



*F Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 0,00 % bei einer Laufzeit von 36 Monaten entspricht einem Sollzins von 0,00 %. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die CreditPlus Bank AG, Strahlenbergerstr. 110-112, 63067 Offenbach am Main. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Gültig ab einem Einkaufswert von 500 € bis zum 30.12.2021. Gilt nur bei Neuaufträgen und auf unsere aktuellen Listenpreise, ausgenommen mit Werbepreis gekennzeichnete Ware, reduzierte Artikel, Artikel aus unserem Online-Shop. Nicht mit anderen Vorteilsaktionen kombinierbar. Gültig bis 31.3.2022.

MÖBEL
JAEGER
macht glücklich



37213 Witzenhausen

Mündener Straße 19e
Tel.: 05542 603-25

Mo – Fr 9:30 – 19:00 Uhr

Sa 9:30 – 16:00 Uhr | Apr – Sep

Sa 9:30 – 18:00 Uhr | Okt – Mär

99986 Oberdorla

Eisenacher Landstraße 9
Tel.: 03601 7511-0

Mo – Fr 9:30 – 19:00 Uhr

Sa 9:30 – 16:00 Uhr | Apr – Sep

Sa 9:30 – 18:00 Uhr | Okt – Mär

37077 Göttingen-Weende

Lutteranger 10
Tel.: 0551 38360-0

Mo – Fr 10:00 – 19:00 Uhr

Sa 09:30 – 18:00 Uhr

37339 Leinefelde-Worbis

Hausener Weg 43
Tel.: 036074 991-10

Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr

Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Hier erhalten Sie Küchen, Bäder,
Polstermöbel, Speise- und Wohnmöbel.

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel Jaeger GmbH & Co. KG, Mündener Straße 19e, 37213 Witzenhausen

Bei allen Preisen in diesem Prospekt handelt es sich um Abholpreise ohne Zubehör, Dekoration – wenn nicht anders ausgezeichnet. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal036928 9610

Havarie-Telefon0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Treffurt

am: Montag, den 24. Januar 2022

um: 19:30 Uhr

im: Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
3. Ehrungen/Gratulationen/Verabschiedung
4. Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes
gem. § 24 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
6. Genehmigung der Niederschrift vom 20. Dezember 2021
hier: öffentlicher Teil
7. SuedLink
hier: Berichterstattung
8. Haushaltssatzung der Stadt Treffurt
für das Haushaltsjahr 2022
hier: Bekanntgabe
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anfragen

nicht-öffentlicher Teil:

11. Genehmigung der Niederschrift vom 20. Dezember 2021
hier: nicht-öffentlicher Teil
12. Grundstücksangelegenheit
13. Mitteilungen des Bürgermeisters
14. Anfragen

Die Sitzungsunterlagen werden per E-Mail übersandt.

Michael Reinz
Bürgermeister

Meldeschluss Werratalbote

Bitte beachten Sie, dass alle Meldungen für den Werratalboten bis spätestens Donnerstag (Vorwoche der jeweiligen Ausgabe) bei uns eingegangen sein müssen.

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge (Texte als WORD-Datei, Bilder als JPG) ausschließlich an werratalbote@treffurt.de.

Ihre Stadtverwaltung

Stadtbibliothek Treffurt

Bitte beachten Sie, dass der Besuch der Bibliothek weiterhin nur nach **telefonischer Terminvereinbarung** (036923 515-42) möglich ist und eine **2G-Zugangsbeschränkung** sowie **Maskenpflicht** (medizinische oder FFP2-Maske) gilt. Ein längerer Aufenthalt (lesen oder Spiele spielen) ist momentan nicht möglich!

Ihre Stadtverwaltung

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehende Fundgegenstände wurden dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben:

- **1 USB Stick Intenso schwarz** wurde am 01.11.2021 auf der Alpaka Farm in Treffurt gefunden.
- **1 schwarzes Schlüsseletui mit 7 Schlüsseln und Flaschenöffner sowie Geldfach mit Geldschein** wurde am 10.01.2022 auf der Fahrbahn in der Gartenstraße zwischen Sparkasse und Rewe gefunden.

Vielen Dank den ehrlichen Findern.

Ihre Stadtverwaltung

Neue Hausarztpraxis in Treffurt hat ihre Arbeit aufgenommen

Nun endlich hat das Warten ein Ende und viele Patienten können aufatmen, denn die neue Hausarztpraxis in Treffurt am Markt hat ihre Arbeit begonnen.

Nachdem sich das Hausarzt Ehepaar Norbert und Carola Welzel im Frühjahr 2020 in den Ruhestand verabschiedet hatten, begann eine aufwendige Suche nach einer/m neuen Hausärztin/Hausarzt für Treffurt.

Bürgermeister Michael Reinz liess nichts unversucht, musste jedoch erkennen, dass es durchaus ein schwieriges Unterfangen wurde.

Im Herbst des vergangenen Jahres war endlich mit großer Unterstützung des MVZ des St. Georg Klinikums Eisenach gGmbH eine neue Hausärztin gefunden.

Sofort begannen die Umbauarbeiten in der ehemaligen Sparkasse Am Markt.

Hier sind nun moderne Praxisräume entstanden und ein kompetentes Team um Frau Dr. Elisabeth Hey, die 2019 ihren Doktor als Fachärztin für Allgemeinmedizin gemacht hat, versorgt nun seit dem 12. Januar 2022 wieder zahlreiche Patienten.

Es lag natürlich auf der Hand, dass der Bürgermeister am Eröffnungstag der Hausarztpraxis und dem Team einen Besuch abstattete.

Er wünschte Frau Dr. Hey und ihren Mitarbeiterinnen einen guten Start und überreichte einen Blumengruß.



Bgm. Michael Reinz mit Frau Dr. Elisabeth Hey sowie den Ärztinnen Anja Steiner und Tina Schäfer, beide aus Falken

Freundliche, helle und modern eingerichtete Praxisräume mit entsprechender medizinischer Ausstattung stehen für die Behandlung der Patienten bereit.



Mittlerweile betreut das MVZ Eisenach 25 Arztpraxen an 10 Standorten und etwa 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die medizinische Versorgung und die Gesundheit unserer Patienten im Einsatz.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle hilfesuchenden Patientinnen und Patienten für ihre Geduld!

Vielen Dank an unsere Ärztinnen und Ärzte mit ihren Teams im Stadtgebiet sowie im näheren Umfeld für ihr Verständnis und ihre tolle Unterstützung!

Hier die Sprechzeiten der Allgemeinarztpraxis Dr. med. Elisabeth Hey in Treffurt, Am Markt 2:

Montag	08.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 14.00 Uhr (ab 10.30 Uhr Hausbesuche)
Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter 826605!

Akutsprechzeiten (tel. Voranmeldung erforderlich):

Montag	11.00 - 12.30 Uhr
Dienstag	11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch	09.30 - 10.30 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.30 Uhr
Freitag	11.00 - 12.00 Uhr

Rezepte und Überweisungen können telefonisch oder per Mail bestellt und am folgenden Werktag während der Sprechzeiten in der Praxis abgeholt werden.

info-treffurt@poliklinik-eisenach.de

Hier noch ein Hinweis zur Maskenpflicht:

Das Betreten der Praxis ist nur mit OP-Maske oder vorzugsweise mit FFP2-Maske gestattet (ungeimpfte Personen ausschließlich mit FFP2-Maske).

Ihre Stadtverwaltung

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.*

Immanuel Kant

Wir gedenken unseres Verstorbenen:

Herrn Dieter Fischer

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

80. Geburtstag in Treffurt



Am 04. Januar 2022 wurde Herr Gerd Steyer 80 Jahre alt. Dies nahm Bürgermeister Michael Reinz zum Anlass, seine Glückwünsche zu übermitteln und Blumen und ein Präsent zu überreichen. Zum Gratulieren war auch Pfarrer Torsten Schneider gekommen. Herr Steyer wuchs in Dresden auf, machte dort nach der Schulzeit eine Ausbildung zum Klempner und Installateur. Durch die Armeezeit kam er 1960 nach Treffurt. Er lernte seine spätere Ehefrau kennen und 1963 wurde Hochzeit gefeiert. Gerd Steyer fand eine Arbeit im Hebezeugewerk

und arbeitete dort bis zu seinem Ruhestand.

Zur Familie gehören zwei Kinder, fünf Enkel und zwei Urenkelkinder. Ein Sohn und Familie wohnen mit im gemeinsamen Haus. Herr Steyer kümmert sich gern um den Garten und geht regelmäßig mit dem Hund spazieren.

Seinen 80. Geburtstag feierte er im Kreis seiner Familie.

Wir wünschen Herrn Steyer weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Schnellmannshausen



Am 12. Januar 2022 besuchte Bürgermeister Michael Reinz Frau Anni Müller in Schnellmannshausen anlässlich ihres 80. Geburtstages.

Er überbrachte die Glückwünsche der Stadt Treffurt sowie ein kleines Präsent und Blumen. Familienangehörige kamen zum Gratulieren und das Telefon stand nicht still. Leider musste die geplante Feier wegen Corona abgesagt werden. In den Abendstunden besuchten auch

Ortsteilbürgermeister Markus Liebetrau und Pfarrer Torsten Schneider die Jubilarin, um zu gratulieren. Frau Anni Katharina Dora Müller kam im hessischen Altengronau zur Welt. Nach dem frühen Tod des Vaters kam sie Anfang 1944 mit ihrer Mutter zu den Großeltern nach Schnellmannshausen und Thüringen wurde ihre neue Heimat.

Nach der Schulzeit macht sie eine Ausbildung zur Textilfacharbeiterin. Von 1961 bis zur Wende war sie bei der Konsumgenossenschaft tätig. Zunächst als Verkäuferin, später dann als Leiterin der Industriewarenverkaufsstelle in Schnellmannshausen. Nach 1990 bis zum Ruhestand arbeitete Frau Müller noch 10 Jahre im Edeka-Markt in Eisenach.

Zur Familie gehören neben Ehemann Gerhard zwei Söhne, vier Enkel und zwei Urenkelkinder. Zusammen mit ihrem Mann versorgt Frau Müller den Haushalt und bekocht die Familie des jüngeren Sohnes, der mit im gemeinsamen Haus wohnt. Der Sonnenschein ist die dreijährige Enkelin Suganya.

Wir wünschen Frau Anni Müller weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Ifta



Am 13. Januar 2022 besuchte Bürgermeister Michael Reinz Frau Marga Schwanz in Ifta anlässlich ihres 80. Geburtstages und überbrachte seine Glückwünsche, Blumen und ein kleines Präsent. Gegen Abend kam auch Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen, um zu gratulieren.

Marga Schwanz und ihr Mann versorgen ihren Haushalt noch selbst, trotz gesundheitlicher Einschränkungen. Nach der Schulzeit arbeitete Frau Schwanz in der damaligen Zifa.

Zur Familie gehören zwei Kinder und vier Enkelkinder. Leider wohnen alle berufsbedingt nicht in unmittelbarer Nähe. Doch zum 80. Geburtstag kamen sie, um gemeinsam im „Klostergarten“ in Creuzburg ein bisschen zu feiern.

Wir wünschen Frau Marga Schwanz weiterhin alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienste und Termine

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet, während des Gottesdienstes einen medizinischen oder FFP2- Mund-Nase-Schutz zu tragen. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen. Es gilt die 3G Regel. Bringen Sie Impf-/Genesenen-/Test-Zertifikat mit! Beaufsichtigter Selbsttest vor dem Gottesdienst ist möglich. Schüler mit aktuellem Schultest. Bitte informieren Sie sich nach den aktuellen geltenden Regeln!



Treffurt

Sonntag, 23. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst / Winterkirche 3G

Sonntag, 30. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst / Winterkirche 3G

Sonntag, 6. Februar

Kein Gottesdienst (Posaunenchorfreizeit)

Schnellmannshausen

Sonntag, 23. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule 3G

Sonntag, 30. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule 3G

Sonntag, 6. Februar

Kein Gottesdienst (Posaunenchorfreizeit)

Veranstaltungen

Konfirmandenstunde	dienstags,	15.30 Uhr
Vorkonfirmandenstunde	dienstags,	16.30 Uhr
Kinderkreis Schnellmannshausen	mittwochs,	16.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags,	17.30 Uhr

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	PfarrerIn Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla
036923 80359	036923 88285

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Treffurt



**Gottesdienst
immer sonntags
um 17.00 Uhr**

Veranstaltungen

**Öffnungszeiten
Johanniter Bürgertestzentren
Wartburgkreis**

PoC-Tests Kostenlos und ohne Voranmeldung

Montag & Freitag
Gartenstraße 2, 99830 Treffurt
Mo: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dienstag & Donnerstag
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg
Di & Do: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch
Am Markt, 99826 Mihla (Chorzentrum)
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Montag bis Freitag
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg
Klosterstr. 19, 99831 Amt Creuzburg
NAT/PCR-Test nur mit Voranmeldung unter:
☎ 036926/71090

Mehr Informationen:
www.johanniter.de/westthuringen

JOHANNITER
Regionalverband
Westthuringen

Kindertagesstätten

„Es ist ein guter alter Brauch, wer etwas geschenkt bekommt, bedankt sich auch.“

In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei Annekatrien Achtert, Carsten Rosenbusch und Manuel Nollner bedanken. Wie jedes Jahr in der Weihnachtszeit konnten wir durch ihre Spenden den Kindern einige zusätzliche Wünsche erfüllen. So wurden zum Beispiel vom gespendeten Geld neue Kostüme für die Verkleidungskiste und mehrere Spiel- und Funktionstische zum „Werkeln“ und Experimentieren gekauft.



Von Herzen „DANKE“ sagen alle kleinen und großen Werraspatzen der Kindertagesstätte Treffurt.

Jugendarbeit

Jugendzentrum Treffurt

Falkenau 22 / 99830 Treffurt (Nähe Grünschnittstelle)



jugend.treffurt.de

Termine Januar & Februar 2022

Januar:

Wir fahren zum **LaserTag** in den Actionpark Hirschhagen

Wann: **Fr. 28.01.22**, Treffpunkt: 16 Uhr im JUZ / Club

INFO: * auf unserer **Homepage**

* Corona-Schutzmaßnahmen werden eingehalten

Februar:

Den **Valentinstag '22** gestalten wir zu Thema „*Freundschaft*“.

Wann: **Mo. 14.02.**, Treffpunkt: ab 10 Uhr im JUZ / Club

INFO: * auf unserer **Homepage**

* Corona-Schutzmaßnahmen werden eingehalten

- Mach mit und gestalte deine Freizeit ...

Euer Ansprechpartner in dieser Sache:

Michael Fughe 0173 9208469 / michael.fughe@johanniter.de
(Koordinator Jugendarbeit in der Region der Stadt Treffurt)

Im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. /
Regionalverband Westthüringen
Klosterstraße 19 / 99831 Creuzburg
www.johanniter.de

Vereine und Verbände

Bekanntmachung des Ortsteilrates Großburschla

Die erste Sitzung 2022 des Ortsteilrates Großburschla findet statt am:

Datum: **Donnerstag 10.02.2022**

Uhrzeit: **19:00 Uhr**

Ort: **Bürgerhaus Großburschla**

Tagesordnung:

1. Kindergarten Großburschla (Gast Frau Frank)
2. Jugendclub Großburschla
3. Website der Stadt Treffurt- Präsentation der Vereine und Gewerbetreibenden aus Großburschla
4. Allgemeine Bürgeranliegen

Weitere Themen:

Nicht öffentlicher Teil

Bürgerinnen und Bürger sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen wird um die Einhaltung der 3-G-Regel gebeten.

Ortsteilrat Großburschla

Bekanntmachung

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft „Große Kiesgrube Werraue Treffurt im Naturschutzgebiet Treffurt“

Der Bürgermeister der Stadt Treffurt, als Vorsitzender der vorgenannten Fischereigenossenschaft Treffurt, lädt zur diesjährigen Genossenschaftsversammlung

am Donnerstag, dem **10.02.2022**, um **10.00 Uhr** ein.

Die Versammlung findet online per Videokonferenz statt.

Die Zugangsdaten für die Videokonferenz sind den Mitgliedern der Fischereigenossenschaft zugegangen.

Tagesordnung der Genossenschaftsversammlung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020
3. Beschluss zur Verpachtung des Fischereirechtes am Gewässer „Große Kiesgrube“ in Treffurt Flur 30, an den Angelsportverein Treffurt e.V.
4. Sonstiges

Treffurt, den 13.01.2022

M. Reinz

Vorsitzender

20 glückliche Gewinner an Heiligabend

Hinter Türchen Nr. 24 des Adventskalenders vom Verein „Bürger für Bürger Treffurter Bürgerverein 2011“, hatten sich 20 Hauptgewinne versteckt. So gab es unter anderem einen TV, 2 VIP Tickets fürs Glasbachrennen, 1 Ballonfahrt für 2 Personen, 1 Ritteressen für 8 Personen oder ein Ständchen mit weihnachtlichen Liedern vom Posaunenchor Treffurt.

Da aufgrund der aktuellen Lage keine feierliche Übergabe der Gewinne, im Rahmen einer kleinen Feierstunde möglich war, wurden die Preise von Mitgliedern des Organisationsteams persönlich übergeben.

Alle Gewinner der anderen Kalendertage, die ihre Gewinne noch nicht abgeholt haben, können ihre Gewinne am Bäckerstand im Rewe-Markt abholen.

Und wenn der Rewe (wegen Umbauarbeiten ab 16.01.22) geschlossen hat, im Getränkemarkt Thea Rohfeld.

Hier ein paar Fotos der glücklichen Gewinner vom 24.12.2021.



Timo Biehl
Vorstandsmitglied
Bürger für Bürger Treffurter Bürgerverein 2011

Winterneuzugang für SG Falken



Falken. (pl) Die SG Falken verstärkt sich für die Rückrunde mit dem Mittelfeldspieler Jeremy Hartmann. Der 20-jährige wechselt von der SV Normania Treffurt zum Kreisligisten.

„Jeremy wird unser Team weiter verjüngen und uns in allen Bereichen weiterhelfen, spielerisch sowie menschlich. Er ist ein selbstbewusster, junger, technisch starker Mittelfeldspieler. Seine Rolle sehe ich im Zentralenmittelfeld.“, so Falkens Trainer Marcel Gay.

„Der Wechsel kam durch die guten Gespräche mit dem Trainer Marcel Gay und Pascal Luhn zustande.“, erklärt der Neuzugang. Im Alter von 5 Jahren fing Jeremy an mit dem Fußballspielen. Angefangen hat es in der F-Jugend bei Normania Treffurt. Ab der E-Jugend bis zur A-Jugend ging es dann zur Eintracht nach Ifta. Dort hat er auch ein halbes Jahr im Männerbereich erste Erfahrungen sammeln können. Seit Januar 2019 bis Ende letztens Jahres war Jeremy wieder für die Normania Treffurt aktiv.

Über seine Position auf dem Platz sagt er selbst: „Ich war bisher im zentralen Mittelfeld aktiv. Eher auf der „Sechser“-Position. Ich habe auch schon als „Zehner“ oder auch mal in der Innenverteidigung gespielt. Meine Stärken liegen im fußballerischen Bereich. Laufen liegt mir nicht so wie anderen. Damit wären wir gleichzeitig bei den Verbesserungsmöglichkeiten.“

„Erstmal möchte ich mit der Mannschaft eine gute Rückrunde spielen und mich im Team etablieren. Alles weitere wird sich zeigen.“, erläutert er auf die Frage zu den Zielen.

„Am meisten freue ich mich, den Spaß am Fußball zurück zu gewinnen und mit alten Mitspielern und Freunden zu kicken.“

„Aktuell sind keine weiteren Neuzugänge geplant, wobei wir ab und zu den ein oder anderen Probespieler im Training dabei haben werden.“, blickt der Trainer voraus.

Abgänge wird es mit dem aktuellen Stand auch nicht geben.

Allerdings verabschiedet sich Innenverteidiger Tim Stein aufgrund eines Auslandsstudiums für die Rückrunde. Ebenso schmerzt der verletzungsbedingte Ausfall von Maurice Kühne für die nächsten Monate. Die Falkner starteten bereits in den Trainingsbetrieb. Zweimal in der Woche wird trainiert. Der Spielbetrieb soll regulär ab März wiederaufgenommen werden. „Ich denke, dass vor März kein Ball rollen wird. Aber selbst das steht für mich aktuell in den Sternen.“, denkt Marcel Gay.

EINER für ALLE & ALLE für EINEN

Termine Rassekaninchenzuchtverein T 506

Am vergangenen Freitag hatten wir unsere erste Vereinsversammlung im Jahr 2022, natürlich unter den Vorgaben der aktuellen Coronaverordnung. Besprochen wurden unter anderem die Termine für dieses Jahr.

Am 03.09. werden wir unsere Jungtierschau am „Sächsischen Hof“ als Tischbewertung durchführen, mit anschließendem Züchterabend.



Gastaussteller sind natürlich herzlich willkommen.

Am Tag darauf, dem 04.09. planen wir als Verein ein Sommerfest, mit Kinderschminken, Tombola und vielen weiteren Highlights. Natürlich werden wir für das leibliche Wohl sorgen.

Für unseren Jugendzüchter Roman gab es noch ein extra Geschenk, er züchtet erfolgreich Zwergwidder blau/weiss.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Kaninchenzuchtvereinen eine erfolgreiche Zuchtsaison.

Silvio Gaumitz

Historisches

Kammerforster Biografien Nr. 18-1

Dr. Gerd Kley

Friedrich Andreas Polack

Lehrer in Schierschwende (1855-1860), Cammerforst (1860-1869) und Erfurt (1869-1871), Schuldirektor in Nordhausen (1871-1876) und verdienstvoller Schulrat auf dem Eichsfeld (1876 - 1903)

* 24.01.1835 in Flarchheim; † 19.07.1915 in Treffurt

Folge 3

Lehrer, Cantor und Organist in Schierschwende (1855-1860)



Dorfschule in Schierschwende (Foto Riedel, vor 1981)

Als Polack am 2. Oktober 1855 Erfurt mit einem hervorragenden Zeugnis verließ, hatte er bereits die Zusage für eine Anstellung als Lehrer an der einklassigen Schule im Eichsfelddörfchen

Schierschwende [32]. Er kannte diesen Ort mit seiner herrlichen Umgebung schon von einer Wanderung mit seinem Freund Bernhard Schreiber in den Ferien 1854, die sie durchs Werratal führte. Mit Begeisterung schildert er die Aussicht, die man vom Erkerzimmer des Gutes Schönberg aus genießen konnte.



Altes Gut Schönberg mit Erker (aus [32])

Da lagen die steilen Ufer der Werra und gaben den Blick zum Heldrastein frei, man sah die Berge des Thüringer Waldes, die geschichtsträchtige Wartburg und rechts das alte Städtchen Treffurt mit der Ruine des Normannsteins. An diesem Tage hatte Polack die erste Begegnung mit der gastfreundlichen Gutsbesitzerin Regine Osburg, aus der sich später eine intensive Freundschaft entwickeln sollte (BS III, S.106ff).



Umgebung von Schierschwende (Internet, Kreis UH)

Hier am äußersten Rande des Eichsfeldes gab es katholische und evangelische Christen. Um 1855 waren jedoch die Protestanten mit 100 Seelen in der Mehrzahl, was auf die langjährige Zugehörigkeit zur Ganerbschaft Treffurt zurück zu führen ist, die ja vorwiegend protestantisch war. Erst später kamen aus dem Eichsfeld viele katholische Einwohner dazu, deren Kinder bis 1895 zur Schule nach Wendehausen gehen mussten. Seit 1829 gab es eine kleine evangelische Schule, die nun mit 30 Schülern von Friedrich Polack als „Dorfschulmeister“ geleitet werden sollte.

Ein Bruder und ein Vetter bringen Polack und sein Gepäck mit zwei Leiterwagen von Flarchheim nach Schierschwende. Vor dem Schulhaus angekommen, stellt er fest, dass die Lehrerwohnung von einer in Not geratenen Familie Hönnicke „besetzt“ ist. Nun muss er sich für die nächste Zeit mit dem Ehepaar und ihren Kindern aus 3 Ehen arrangieren, was ihm viel Geduld und Durchhaltevermögen abverlangt.

Vor dem evangelischen Pfarrer Theodor Weidemann legte er seinen umfassenden Dienstest ab, der hier wiedergegeben werden soll:

„Ich schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, dass nachdem ich zum Schullehrer der evangelischen Gemeinde Schierschwende provisorisch bestellt worden bin, seiner Königlichen Majestät von Preußen, meinem allergnädigsten Herrn ich unterthänig treu und gehorsam sein und alle mir vermöge meines Amtes obliegenden Pflichten nach meinem besten Wissen und Gewissen treu erfüllen, auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will, so wahr mir Gott helfe durch Jesum Christum“.

In Schierschwende, in einem Dörfchen, „wo sich Fuchs - und Hase gute Nacht sagen, ganz abseits vom Weltmarkt“ entfaltete er eine solch rege Tätigkeit, dass die Einwohner bald mit hohem Respekt auf ihren „Dorfschulmeister“ blickten, auf ihn, der nur in stetiger Arbeit und im Frieden des Gemüts seine Befriedigung fand [32]. Von Beginn an verfolgte er sein Prinzip, trotz aller Anfechtungen seine Schüler, ob arm oder reich, gleichermaßen zu behandeln. Um optimal auf seine Zöglinge eingehen zu können, verschaffte er sich durch Besuche bei den Eltern einen Einblick in ihre Lebensumstände. Selbst in diesem kleinen Dorfe sah er Leid und Armut einerseits, aber auch Luxus und Überfluss, in dem wenige Kinder lebten.

Es war für ihn auch eine große Freude, dass er im Nachbarort Falken seinen guten Freund, den dortigen Lehrer Bernhard Schreiber, wieder fand, mit dem ihn bald noch engere Beziehungen verbanden. Der aus Treffurt stammende Schreiber - er machte sein Examen ein Jahr nach Polack im Lehrerseminar Erfurt - war ihm dort schon zu einem engen Vertrauten geworden, den er seinen „Zwillingsfreund“ nannte. Bei der Suche nach einem Lehrer im benachbarten Falken „lenkte“ Polack die „hochmögende“ Kommission mit Erfolg auf ihn (siehe [23], S. 167), so dass er im Herbst 1856 die 2. Lehrerstelle einnehmen konnte. Schreiber war zu Michaelis 1853 ins Erfurter Lehrerseminar eingetreten [37]. Nach Schreibers Anstellung in Falken kam es zu einer immer engeren Bindung der beiden. Sie trafen sich entweder beim Kantor König zu pädagogischen und philosophischen Disputen, wobei sie dessen Frau liebevoll bemutterte, oder bei der gastlichen Mutter Bernhards, Felicitas, geb. Müller, in Treffurt, wo bald auch ein Bett für seine Besuche bereitgestellt wurde [BS V., S.308ff]. Bernhard Schreiber heiratete am 10.11.1859 in Falken Dorothea, geb. Pfuhl (*08.02.1836 in Treffurt, †24.02.1908 in Gotha), die Tochter des Landwirts Karl Pfuhl und seiner Frau Susanne, geb. Altstedt. Am 03.08.1860 kam ihr erster Sohn Albert zur Welt. Es war fast selbstverständlich, dass Polack für ihn die Patenschaft übernahm, so wie 1858 Bernhard der Pate von Polacks erster Tochter Marianne geworden war. Nachdem beide in Cammerforst und Treffurt die Lehrstelle übernommen hatten, trafen sie sich oft in der Mitte, „im schönen Walddorfe Nazza unter der Burgruine Hainhecke“, wobei sich Kantor König oft dazu gesellte.

In seinem Dorf muss sich Polack mit der Familie des Gutsbesitzers arrangieren, die ihn einerseits unterstützt, andererseits aber Privilegien für ihre Kinder einfordert, was Polack jedoch ablehnt. Die Gutsherrin (die „Baronin“) wirkt auch als Heilerin bzw. als Kurfuscherin. Sie ist gleichzeitig die Besitzerin eines Heilbades im fernen Schleiz. Zu den Kindern entwickelt Polack ein differenziertes Verhältnis und versucht, sie durch Nachhilfeunterricht zu fördern. Problematisch ist der Kontakt zum verzogenen 26-jährigen Sohn Alex, der ihn aber anheimelt. Wie damals üblich, muss Polack in seinem Dorf neben dem Schuldienst auch die Aufgaben des Dorfschreibers, des Chronisten und des Küsters übernehmen.

Im benachbarten Kirchdorf Falken findet Polack im dortigen Kantor Christian König einen Freund und Mentor. Nachdem auch sein „Zwillingsfreund“ Bernhard Schreiber Lehrer in Falken geworden ist, führt ihn sein Weg oft nach dort, auch um sich über pädagogische Probleme auszutauschen.

Von Schierschwende aus läuft Polack oft den dreistündigen Fußweg durch den Hainich nach Niederdorla, um den nach dort versetzten Pfarrer Hahn und seinen Freund und Kollegen Heinrich Robert Gottlob Rötzelbach (*08.02.1825 in Erfurt) mit seiner hochgebildeten Frau Pauline, geb. Schmidt, zu besuchen. Rötzelbach war zusammen mit Gottlieb Grosse ab 1843 auf dem Erfurter Lehrerseminar und ab 1849 für einige Jahre Lehrer in Flarchheim. Dort löste er den unglückseligen Lehrer Friebe ab. Polack hatte ihn in seinem letzten Schuljahr noch kennen und schätzen gelernt.

Auf seinem ersten Weg nach Niederdorla hat Polack in einer Kneipe von Heyerode eine unliebsame Begegnung mit betrunkenen Dörlern, vor denen ihn der Förster „rettet“ und mit in sein Forsthaus nimmt, „durch das die Chaussee geht“.

Auf der Grundmühle von Niederdorla erfährt er vom Leid des Müllers, dem die Gattin bei der Geburt der Tochter verstorben ist. Sein Schicksal regt ihn später zu einer Erzählung „Eine einzige Tochter“ an. Das Lehrerehepaar Röttelbach in Niederdorla wird für die nächsten Jahre der wichtigste Kritiker für Polacks schriftstellerischen Arbeiten. Er führt mit ihnen ernsthafte Diskussionen über die aktuelle Literatur. Für uns heute fast unglaublich - nach langen Diskussionen mit Pfarrer Hahn und den Röttelbachs bricht Polack einmal nachts um 22 Uhr auf, um den langen Weg durch den Wald zurück nach Schierschwende anzutreten.

In seinen ersten großen Sommerferien läuft Polack über die Thüringer Pforte bei Sömmerda bis nach Schleiz, um dort einige Tage im Kurhaus der „Baronin“ zu verbringen. Auf dem Weg dorthin besucht er auf der Schmücke einen Studienkollegen, der eine autoritäre und selbstgefällige Auffassung vom Lehrerberuf hat, die ihn befremdet. Über die Ilmplatte, Jena und Kahla und die Leuchtenburg gelangt er ins Orlatal und schließlich, des Wanderns müde, mit der Postkutsche in die Residenzstadt Schleiz. Hier erlebt er unter den Kurgästen eine für ihn fremde Welt.

Polack erhält in dieser Zeit ein Gehalt von 9,50 Thalern im Monat, was kaum für ihn allein reicht. Er erhält Zuschüsse von seinem Vater und ab und zu Gelder von den Eltern der Schüler. Bei einer Revision durch den Schulrat werden seine schulischen Ergebnisse gewürdigt, der konservative Schulrat kritisiert aber das Lesen einer liberalen Zeitung und die Tatsache, dass sich Polack selbst versorgt. Er solle sich eine Frau anschaffen.

In den Sommerferien 1857 unternimmt Polack mit den Kollegen König und Schreiber aus Falken eine Rundwanderung über den Thüringer Wald, auf der sie die schönsten Sehenswürdigkeiten genießen - mit nur 3 Thalern in der Tasche. Nahe Reinhardsbrunn trifft er den ehemaligen Studienkollegen Edom aus der Salzmann-Erziehungsanstalt Schnepfenthal zusammen mit dem Baron von Wangenheim. Der im feinsten Zwirn gekleidete Edom war offensichtlich inzwischen zu einem „arroganten Pinkel“ geworden, der die ehemaligen Freunde wegen ihrer Anstellung verachtete. Polack macht sich Gedanken über die Eitelkeit im Lehrerberuf. Schloss und Park Reinhardsbrunn empfindet er als eine „Insel der Glückseligkeit“. Seine Wander-Eindrücke setzt er z.T. in Gedichten um. In Gotha erlebt er erstmalig ein Museum und ist erstaunt über die Ausstellungstücke. Polacks Vater, über die Wanderung durch einen gemeinsamen Bekannten unterrichtet, gibt ihm später zu verstehen, dass er kein Verständnis dafür hat, seine Zeit mit solch nutzlosem Tun wie einer Wanderung durch die Gegend zu verbringen.

Im Herbst 1857 muss Polack erstmals zu einer sgn. Revisionsprüfung nach Erfurt, auf die er sich nicht vorbereiten kann. Er geht die 14 Stunden zu Fuß. Dabei kommen ihm viele Gedanken über die unproduktive Art des Schulsystems und die unsystematischen Prüfungen. Zurück nach Schierschwende, beginnt er, seine Arbeit zu „systematisieren“. Neben dem Anlegen einer eigenen Bibliothek fängt er an, Tagebuch über seine schulischen Arbeiten zu führen, verfasst Gedichte, schreibt Briefe an den Schulrat und an Pfarrer Hahn zu schulischen und religiösen Themen. Er tut alles, um seine geistigen und pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern. Die Lehrer-Kollegen der Umgebung bezieht er in seine Bemühungen mit ein. Auf einem alten Ahornbaum am Rande des Dorfes findet er einen idealen Platz zum Lesen und um seinen Gedanken nachzugehen.

Vom Rektor der Mühlhäuser Knabenbürgerschule, Friedrich Otto (1806-1876) [45], erhält Polack eine Einladung zu einer Probestunde und zu einem Bewerbungsgespräch. Auf dem Rückweg von der „Zweitprüfung“ in Erfurt reist er über Mühlhausen. Rektor Otto ist zunächst enttäuscht, dass Polack sich nicht speziell auf das Treffen vorbereitet hat. Er hält ihn daher erst einmal für arrogant, weil er sich schon „als fertigen Lehrer dünke“. Für die Probestunde gibt er ihm die Aufgabe, über das dritte Gebot Gottes „Du sollst den Feiertag heiligen“ und in den „Realienfächern“ über die Division von Brüchen zu unterrichten (BS II, S. 220). In der Auswertung der Probestunde kommt es zu einer für ihn unangenehmen Diskussion über sein Vorgehen und seine Persönlichkeit. Rektor Otto hält ihm z.B. vor, im Unterrecht selbst zu viel zu reden, anstelle die Schüler zu mehr eigenen Gedanken und zur eigenen Rede zu animieren. Er sei von zu viel Lob verwöhnt und glaube, über den Dingen zu stehen. Er sähe die Welt aus seiner „Waldidylle“, nicht aus der Realität einer Stadt.

Polack lehnt die Anstellung in Mühlhausen ab. Zu der Entscheidung beigetragen hat wohl auch ein zufälliges Gespräch mit einem auf der Straße angetroffenen Lehrer, der von der Knabenschule als „Zwingburg“ sprach und den Rektor als „mitleidlosen

Schulmonarchen“ darstellte. Im Nachhinein akzeptiert Polack die vom Rektor an ihm geübte Kritik und stellt fest, dass eine Anstellung bei diesem bewährten Pädagogen eine Herausforderung für ihn gewesen wäre und die ihn hätte reifen lassen (BS II, S. 220-224).

Auf einer Seminarfahrt während der Ausbildung hatte Polack in Creuzburg Fräulein Friedericke Henriette Pfefferkorn, die Tochter des dortigen Apothekers, flüchtig kennengelernt. Von Schierschwende aus sucht er den Kontakt erneut und findet ihn wieder. Henriette (*03.05.1829 in Creuzburg, †06.09.1920 in Gotha) war nach seiner Auffassung im Charakter und in der Erscheinung genau das Gegenteil von ihm. Sie war schön, er „nichts weniger als das“. Sie kam „aus gutem Hause“, er war der arme Bauernjunge. Er war „rasch und fröhlich, lebhaft in Freundschaft und Liebe“, sie dagegen „bedächtig, ernst und innig, oft kühl und abwehrend“. Henriette hatte mit 3 Jahren den Vater verloren und später mit einem egoistischen Stiefvater und den reichen, aber lieblosen Verwandten schlechte Erfahrungen gemacht. Er selbst war in bescheidenen Verhältnissen, aber wohlbehütet und in Liebe aufgewachsen. Beide vertreten das klassische Familienbild: Er kann sich ganz dem Beruf und seinen Neigungen widmen, sie umzieht ihn „mit einem Wall gegen alle Störungen“ und ist für die Wirtschaft und die profanen Dinge des Lebens zuständig, auch für ein behagliches Heim, den Garten und den Hühnerhof. In dieser Übereinstimmung und in großer Liebe heirateten sie am 13. Oktober 1857 und gründen ihre Familie. Am 25. Juli 1858 kommt in Schierschwende ihre erste Tochter zur Welt, die Polack nach der Tochter seines verehrten Erfurter Seminarrektors Marianne nennt.



Ausschnitt aus der in Amsterdam 1754 von Pieter Schenk hergestellten Karte um das Amt Langensalza (Original im Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig)

Die Landkarte von 1754 zeigt etwa das Wirkungsfeld Polacks in seinen ersten Lehrjahren, nur dass nun die Gebiete um die Freie Reichstadt Mühlhausen, um das Amt Langensalza, die Vogtei und die Gan-Erbschaft Treffurt zur Preußischen Provinz Sachsen gehörten. Creuzburg, der Geburtsort seiner Frau Henriette, gehörte zum Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Quellen

- [32] Degenhardt, Gisela: „**Chronik von Schierschwende - Dorfgeschichten**“, Duderstadt 2017
- [37] Jütting, W.: „**Festschrift zur Einweihung des neuen Seminargebäudes zu Erfurt**“, Erfurt 1882 (Angaben zu den Schülern der Erfurter Präparandenanstalt und des Lehrerseminars)
- [45] Kaiser, Fritz: „**Friedrich Otto**“, Biografie, erschienen in „Mühlhäuser Geschichtsblätter“ 30(1929/1930), S. 74-94

Die auszugsweise Veröffentlichung erfolgte mit freundlicher Genehmigung des Autors.

G. Kleys vollständige, 68seitige Biografie zu Friedrich Polack erschien 2021 im Verlag Rockstuhl. Sie kann ab sofort in der Stadtbibliothek Treffurt ausgeliehen werden und ist in der Touristinformation zum Preis von 14,95 € erhältlich. Bei Interesse vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin unter 036923 515-42.

Dies und Das

„Wander-Rast“ am Wasserturm in Fürstenhagen eröffnet



- Julius und Nils Preiß sind neue Pächter und sorgen wieder für ein gastronomisches Angebot am Sitz der Naturparkverwaltung.

Fürstenhagen. Vor gut einem Jahr verabschiedete sich Willi Gunkel in den Ruhestand und schloss die Läden des „Imbisses am Wasserturm“. Seitdem bemühte sich die Naturparkverwaltung ausdauernd einen neuen Pächter für die Einrichtung zu finden. „Gerade in diesen Zeiten eine schwierige Angelegenheit, umso größer war die Freude nach zwei Bewerbungsrunden einen neuen Betreiber gefunden zu haben“, so Claudia Wilhelm, Naturparkleiterin. Die Wahl fiel auf Julius und Nils Preiß, welche in Geisleden seit einigen Jahren den Gasthof „Zur Linde“ betreiben. „Wir sind glücklich den Zuschlag erhalten zu haben. So haben wir neben dem Gasthof noch ein zweites Standbein, welches wir im Familienbetrieb führen“, so Nils Preiß. Herausfordernd wird es für seinen Bruder Julius sein, welcher als ausgebildeter Koch, im doch sehr begrenzten Raum der Küche die Speisen frisch zubereiten wird. Zur Eröffnung wurde ein Holzschild mit dem neuen Namen „Wander-Rast“ überreicht. „Die Idee für den neuen Namen kam mir, da Fürstenhagen ein sehr gutes Netz aus Wander- und Radwegen bietet und zudem ein beliebtes Ausflugsziel der umliegenden Dörfer und der Region darstellt. Für uns als Naturparkverwaltung ist ein gastronomisches Angebot für die Entwicklung des Tourismus sehr wichtig, mit der neuen „Wander-Rast“ sind wir wieder gut aufgestellt“, so Uwe Müller, zuständiger Mitarbeiter. Auch Bürgermeister Raimund Müller freut sich: „Nun ist wieder Bewegung in Fürstenhagen. Gerade die Anwohner haben das Angebot vermisst, ob beim Familienausflug, Wandertag oder zum Feierabend.“ Die Speisekarte ist umfangreich und bietet mehr als ein gewohntes Imbissangebot. So reichen diese vom kleinen Wanderhunger bis zum Großen, wie „Eichsfelder Rostbrät“, das „Wander-Rast“-Schnitzel in verschiedenen Variationen oder vegetarische Alternativen. Kinder freuen sich über Klassiker wie Pommes und Eichsfelder Waffeln. Neunsprünge Limonaden, Fahner Glühwein und Kaffeespezialitäten runden das Angebot ab. „Zukünftig wird es noch ein spezielles Menü für Schulklassen geben, wenn selbige wieder das pädagogische Angebot der Naturparkverwaltung nutzen können. Wir wünschen den Brüdern Preiß einen guten Start und vor allem Zuversicht in diesen Zeiten!“ hält Wilhelm abschließend fest.



Übergabe Schild „Wander-Rast“ an die neuen Pächter“ (v.l.n.r.: Claudia Wilhelm, Uwe Müller (beide Naturpark), Nils und Julius Preiß sowie Raimund Müller (Bürgermeister)

Geöffnet ist die „Wander-Rast“ Dienstag bis Donnerstag von 11.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr sowie Sonntag von 10.00 bis 19.00 Uhr. Montag und Freitag ist Ruhetag. Nach Absprache wird auch außerhalb der Öffnungszeiten für Gruppen ab 10 Personen geöffnet. Telefonische Anmeldung unter Julius Preiß 0151/101 55399 oder Nils Preiß 0151/426 07635 ist hierfür erforderlich.

C. Wilhelm, 12.01.22

Bildautorin: Claudia Wilhelm



Der Stadtrat der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 22. November 2021 folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil:

ohne

Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 30 ThürKO

ohne

Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 30 ThürKO

ohne

Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 30 ThürKO

ohne

Bekanntgabe KEBT-Beteiligungsbericht 2021

ohne

Bekanntgabe Bericht Thüringer Rechnungshof über die überörtlichen vergleichbaren Prüfungen zum Kredit- und Schuldenmanagement bei Gemeinden aller Gemeindegrößenklassen Thüringens vom 04. Oktober 2021

ohne

Bekanntgabe Prüfungsbericht vom 07. Oktober 2021 Vergleichende Prüfung „Vertragsmanagement in Thüringer Kommunen am Beispiel von Architekten-, Ingenieur-, Wartungs- und Serviceverträgen für Liegenschaften“

183-20/2021

Thüringer Gesetz zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden
Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Verwendung der Zuweisung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

184-20/2021

Haushaltsstelle 1.7800.501000 „Feldwege“
Inhalt: Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe nach § 58 ThürKO.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

185-20/2021

Sanierung Altstadt Treffurt - Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (BL-LZ)
Inhalt: Der Stadtrat bestätigt den Antrag für das Programmjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

186-20/2021

Sanierung Altstadt Treffurt - Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung-Sicherung“ (BL-WnE/Si)
Inhalt: Der Stadtrat bestätigt den Antrag für das Programmjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

187-20/2021

Sanierung Stadtteil Schnellmannshausen - Thüringer Landesprogramm „Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen“ (TL-S)
Inhalt: Der Stadtrat bestätigt den Antrag für das Programmjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

188-20/2021

Sanierung Stadtteil Schnellmannshausen - Thüringer Landesprogramm „Anpassung an die besonders schwierigen Prozesse des demografischen Wandels im ländlichen Raum / Rückbau“ (TL-AdW/R)

Inhalt: Der Stadtrat bestätigt den Antrag für das Programmjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

189-20/2021

Sanierung Ortskern Großburschla - Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (BL-LZ)
Inhalt: Der Stadtrat bestätigt den Antrag für das Programmjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen gem. § 38 ThürKO:	0

190-20/2021

Sanierung Ortskern Großburschla - Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung-Sicherung“ (BL-WnE/Si)

Inhalt: Der Stadtrat bestätigt den Antrag für das Programmjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

191-20/2021

Städtebauförderung „Investitionspakt Sportstättenförderung - Sportplatz am Bad in Treffurt“

Inhalt: Der Stadtrat bestätigt die Projektanmeldung für das Programmjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

nicht-öffentlicher Teil:**192-20/2021**

Bauvorhaben Christopher Kliebisch, Im Zittel 9a, 99830, Treffurt - Einbau von 3 Dachflächenfenstern

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Abweichung nach § 16 (3) der Satzung der Stadt Treffurt über die Gestaltung baulicher Anlagen „Ortskern Großburschla“

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

Michael Reinz
Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 20. Dezember 2021 folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil:**192-21/2021**

Planung für das Haushaltsjahr 2022

Haushaltssatzung

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

193-21/2021

Planung für das Haushaltsjahr 2022

Haushaltsplan mit Stellenplan

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Haushaltsplan mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

194-21/2021

Planung für das Haushaltsjahr 2022

Finanzplan/Investitionsprogramm

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Finanzplan/Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

195-21/2021

Planung für das Haushaltsjahr 2022

Forstwirtschaftsplan

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

196-21/2021

Haushaltsstelle 2.6300020.961000 „Brücke Flurstraße/Alte Linde, Ifta“

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe nach § 58 ThürKO.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

nicht-öffentlicher Teil:**197-21/2021**

Richtlinie zur Gewährung von Fördermitteln für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Rahmen der Städtebauförderung - Kommunales Förderprogramm

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Fördervorschlag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

198-21/2021

Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Ifta, Flur 7, Flurstück 1293/1

Inhalt: Der Stadtrat fasst den Grundsatzbeschluss.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

Michael Reinz
Bürgermeister

**Impressum**

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Treffurt
Herausgeber: Stadt Treffurt/Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Treffurt **Verlagsleiter:** Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Miha. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.



Abschied nehmen



Danksagung

Alles hat seine Zeit.

*Es gibt eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer,
eine Zeit der Stille und eine Zeit der Erinnerung.*

Auf diesem Wege möchten wir uns für die stille Umarmung, die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Verbundenheit, Blumen, Geldspenden und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte zum Abschied von meiner Lebensgefährtin, unserer Mutter und Oma

Friedchen Klein

* 26.03.1939

† 13.12.2021

bei unseren Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Pastorin Breustedt, dem Gesangsverein Frohsinn, der Kirchgemeinde Ifta, dem Posaunenchor sowie dem Bestattungsinstitut Böhnhardt für die würdevolle Trauerfeier.

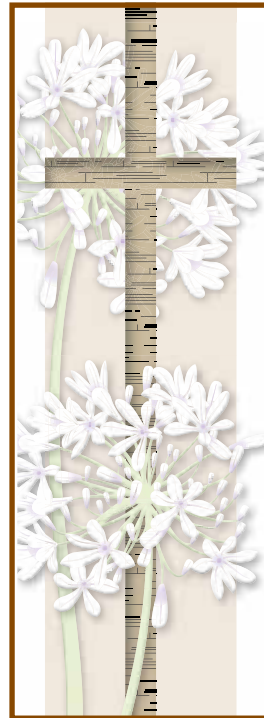
Werner Ruhland

Harald Klein

Hannelore Beer geb. Klein

Christina Krauß geb. Klein
im Namen aller Angehörigen

Ifta, im Dezember 2021



*Menschenleben sind wie Blätter,
die lautlos fallen.*

*Man kann sie nicht aufhalten
auf ihrem Weg.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante, Schwägerin, Cousine und Patin

Helga Raake

geb. Stötzel

* 19.08.1942 † 09.01.2022

In stiller Trauer

Deine Tochter Betty und Stefan

Deine Enkel Nick und Sandy

Deine Schwester Anneliese

sowie alle Angehörigen

Berka v. d. Hainich, im Januar 2022

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.



Dieter Fischer

* 13.03.1948

† 04.01.2022

*Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still
und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr, wie es war.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem wunderbaren Ehemann, liebevollen Vater und Opa. Wir sind unendlich traurig, dich gehen lassen zu müssen, jedoch froh über jeden Tag und jede Stunde, die wir mit dir hatten.

Wir vermissen dich:

Deine Anneliese

Nicky mit Jacqueline

Tobias mit Eileen und Tim

sowie alle Angehörigen

Schnellmannshausen, im Januar 2022

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 29.01.2022, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Schnellmannshausen statt.



Abschied nehmen

NACHRUF

In tiefer Erschütterung und Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Dieter Fischer

Von seinem Tod sind wir alle tief betroffen. Dieter war ein treuer Wegbegleiter unseres Vereins. Als Spieler und Ordner war er jahrelang im Einsatz. In dankbarer Erinnerung wollen wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Sportgemeinschaft
Schnellmannshausen e.V.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, Blumen und Geldzuwendungen sowie stilles Gedenken zum Ausdruck brachten und unseren lieben Vater und Schwiegervater, herzensguten Opa und Uropa und Bruder

Robert Reichhard

* 02.02.1942 † 14.12.2021

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.“

Tiefbewegt und in stiller Trauer
Jens und Torsten
im Namen aller Angehörigen

Ifta, im Dezember 2021

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der
LIRUS WITTICH Medien Gruppe



Unser Team der Hausgemeinschaft
ZUR HEILIGEN ELISABETH sucht Verstärkung!

Pflegefachkräfte | Dauernachtwache |
Wohnbereichsleitung (w/m/d)

Wir erwarten von Ihnen:

Ausbildung zum/ zur Gesundheits- und Krankenpfleger/ -in, Altenpfleger/ -in, Kinderkrankenpfleger/ -in

Wir bieten Ihnen:

Tarifliche Vergütung zzgl. Sonderzahlungen, Kinderzulage, Einsparprämie, betriebliche Altersvorsorge, Nachtzuschlag ab 20:00 Uhr, 30 Tage Grundurlaub pro Kalenderjahr, ein sehr gutes Arbeitsklima mit einer wertschätzenden Haltung gegenüber den Mitarbeitenden, betriebliche Gesundheitsförderung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Informationen: www.diako-thueringen.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hausgemeinschaft ZUR HEILIGEN ELISABETH
Frau Kerstin Fließbach · Steinhof 2 · 99831 Amt Creuzburg
k.fliessbach@diako-thueringen.de · Telefon: 036926 7299251

ANZEIGEN-HOTLINE: 0 36 77 / 20 50 - 0



Jubiläumsaktion 2022!

Dach & Fassade

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!

Bis zu 1.200 € mit der Steuererklärung vom Finanzamt wiederholen!!!!

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 12.500,- €
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg/m ²	ab 13.850,- €
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot	ab 7.960,- €

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell & günstig!

Nutzen Sie jetzt die Niedrigzinsphase,
um Ihr Bauvorhaben zu verwirklichen!

Wir verschönern Ihr Zuhause

Fassadenanstrich inkl. Grundierung	ab 4.850,- €
Fassadenputz inkl. Untergründe	ab 7.250,- €
Fassaden aus Holz/Metall, Fenster/Türen	
Carports, Holzanstrich, Holzarbeiten aller Art	

Dachdeckerbetrieb Mattern, Malermeister Ullrich,
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH –

Das Handwerkerhaus

Am Vogelherd 97, 98693 Ilmenau

Telefon 03677 - 207736



Steuerwissen ist Geld!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Wissen, wie man
Steuern spart!

Unsere Beratungsstellenleiterin
Gisela Kühn ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle:

Straße der Einheit 13
99830 Treffurt / OT Schnellmannshausen
Telefon: 036926 / 90828, E-Mail: Gisela.Kuehn@vlh.de

Kostenloses Info-Telefon : 08 00-1817616
E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

